STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Tag der
Städtebauförderung
2017

Kathrin Brunnhofer

TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

13. MAI 2017-DOKUMENTATION

Eine Stadt für Alle

Projekte der Integrierten Stadtteilentwicklung

Im Fokus: Fördergebiet Billstedt/Horn

Hamburg

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Neuenfelder Straße 19

21109 Hamburg

V.i.S.d.P.: Dr. Magnus-Sebastian Kutz

E-Mail: rise@bsw.hamburg.de

www.hamburg.de/bsw

www.hamburg.de/rise

Bearbeitung:

Laura Fleck, Thea Eschricht, Andreas Kaiser, Luca Sommer, Elisabeth Hahn

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung

Abteilung Integrierte Stadtteilentwicklung

Referat Programmentwicklung und Grundsatzfragen der Integrierten Stadtteilentwicklung

Titelfoto: Katharina Brunnhofer

Hamburg, Juli 2017

Inhalt

1. Tag der Städtebauförderung und Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) 5
2. Veranstaltungen 7
2.1 Zentrale Veranstaltung: „Kultur Palast Hamburg“ in Billstedt 7
2.2 Mit der U-Bahn zum Stadtteilhaus „Horner Freiheit“ 9
2.3 Mit dem Rad durch den Öjendorfer Park 9
2.4 Wohnen und Freizeit rund um Archenholzerstraße und Schleemer Weg 10
2.5 Durch das Gebiet Billstedt-Zentrum 10
2.6 Erlebe „Deine Geest“ – Spaziergang durch Hamburgs längsten Park 11
2.7 Eidelstedter Bürgerhaus – Mitten im Stadtteil 11
2.8 Den größten Parkfriedhof der Welt erleben 12
2.9 Bergedorf-Süd neu entdecken! 12
3. Publikationen 13
4. Pressemitteilungen 21
5. Pressespiegel 33
6. Ausstellungsplakate des Bezirksamtes Hamburg-Mitte 41

Danksagung

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken, die geholfen haben, die Veranstaltung zum Tag der Städtebauförderung im Jahr 2017 zu organisieren. Ohne Ihr Engagement hätte der Aktionstag in Hamburg so nicht stattfinden können.

1. Tag der Städtebauförderung und Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)

Am 13. Mai 2017 fand zum dritten Mal der bundesweite „Tag der Städtebauförderung" statt. Der Tag der Städtebauförderung ist eine Gemeinschaftsinitiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag sowie Deutschem Städte- und Gemeindebund. Am bundesweiten Aktionstag nahmen rund 450 Städte und Gemeinden in ganz Deutschland mit Veranstaltungen zum Thema Städtebauförderung teil (vgl. www.tag-der-staedtebaufoerderung.de)

In den Bund-Länder-Programmen der Städtebauförderung stehen Finanzhilfen für Investitionen in die Erneuerung und Entwicklung der Städte und Gemeinden bereit. Damit sollen Städte als Wirtschafts- und Wohnstandorte gestärkt werden. Grundlagen und Regelungen für die Durchführung der Städtebauförderung finden sich in Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern.

Hamburg fasst die Bund-Länder-Programme der Städtebauförderung unter dem Dach des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) zusammen: Zukunft Stadtgrün, Stadtumbau, Soziale Stadt, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren und Städtebaulicher Denkmalschutz.

Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

Zukunft Stadtgrün	Stadtumbau	Soziale Stadt	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	Städtebaulicher Denkmalschutz
Öffentliche Räume durch urbane, grüne Infrastrukturen attraktiver machen.	Erheblichen städtebaulichen Funktionsverlusten und damit verbundenen städtebaulichen Auswirkungen entgegenwirken.	Quartiere mit besonderem Entwicklungsbedarf durch städtebauliche Maßnahmen stabilisieren und aufwerten.	Stadtteile, deren zentrale Versorgungsbereiche von Funktionsverlusten betroffen sind, stärken und stabilisieren.	Historisch geprägte Stadtbereiche und Ensembles erhalten sowie denkmalwerte Bausubstanz in Siedlungskernen revitalisieren.

Ziel des Rahmenprogramms ist es, in Quartieren und Stadtteilen, in denen insbesondere städtebaulicher, wirtschaftlicher oder sozialer Entwicklungsbedarf besteht,

- die Lebensbedingungen und Lebensqualität zu verbessern,
- die Entwicklungsperspektiven für die Menschen hinsichtlich Bildung, Beschäftigung, Wirtschaft und Integration zu verbessern,
- die Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und
- die Quartiere städtebaulich aufzuwerten.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) koordiniert das Programm und den Mitteleinsatz für ganz Hamburg. Für die konkrete Durchführung in den einzelnen Fördergebieten ist das jeweils zuständige Bezirksamt verantwortlich.

Weitere Informationen zur Städtebauförderung und zum Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung unter:

www.hamburg.de/rise/
www.tag-der-staedtebaufoerderung.de/
www.staedtebaufoerderung.info/

Der jährlich wiederkehrende Tag der Städtebauförderung soll u.a.

- eine breite Öffentlichkeit über Aufgaben, Umsetzung und Ergebnisse der Städtebauförderung und ihre Erfolge vor Ort informieren,
- Bürgerinnen und Bürger sowie weitere lokale Akteure zur Mitwirkung motivieren und
- das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und Kommunalpolitik in der Gebietsentwicklung würdigen.

Denn die aktive Beteiligung und Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger bildet die Grundlage für Akzeptanz und Identifikation und ist daher ein wichtiger Bestandteil der Städtebauförderung.

Abweichend von der Struktur des Tages der Städtebauförderung der beiden vergangenen Jahre lag 2017 der Fokus auf Billstedt/Horn.

Unter dem Motto „Eine Stadt für Alle" wurden am 13. Mai 2017 zum Tag der Städtebauförderung beispielhaft eine Auswahl der Projekte und Maßnahmen in Hamburgs größtem Fördergebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung, Billstedt/Horn im Bezirk Hamburg-Mitte, gezeigt: u.a. der gerade wieder eröffnete „Kultur Palast Hamburg" in Billstedt, das Stadtteilhaus „Horner Freiheit" und die „Landschaftsachse Horner Geest" aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus". Es fanden Führungen, Besichtigungen, Filmvorführungen, Rundfahrten und Diskussionen insbesondere in Billstedt/Horn und daneben auch in den Bezirken Eimsbüttel, Hamburg-Nord und Bergedorf statt. Auf den folgenden Seiten sind die einzelnen Veranstaltungen des Aktionstags beschrieben (siehe Kapitel 2).

Die Hamburger Gesamtkoordination der Vorbereitungen zum Tag der Städtebauförderung oblag der BSW, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung (WSB), Abteilung Integrierte Stadtteilentwicklung.

Eindrücke vom Tag der Städtebauförderung: Kultur Palast (Fotos: Laura Fleck)

Die Organisation der einzelnen Veranstaltungen haben die Projektverantwortlichen in den Bezirksämtern übernommen.

Gemeinsam haben BSW und das Bezirksamt Hamburg-Mitte ein umfangreiches Programm für Billstedt-Horn erstellt und dieses über verschiedene Medien – Plakate, Flyer, Internet – beworben, u.a. gab es erstmals Aufsteller mit Plakaten (siehe Kapitel 3).

Neben der Bekanntmachung der einzelnen Veranstaltungen vor Ort hat die Senatspressestelle am 5. Mai eine Pressemitteilung mit Hinweis auf alle Veranstaltungstermine des 13.5. veröffentlicht (siehe Kapitel 4). Außerdem wurden die Hamburger Veranstaltungen auch im bundesweiten Internetportal www.tag-der-staedtebaufoerderung.de veröffentlicht.

Zum Tag der Städtebauförderung hat die BSW außerdem die neue Ausgabe Nr. 14 des Newsletters „Hamburg. Deine Perlen." herausgegeben. Er enthält u.a. Hintergrundinformationen zu verschiedenen am 13. Mai präsentierten Gebieten und Projekten. Gleichzeitig verschafft er einen Überblick über die neuen und bisherigen Fördergebiete der Integrierten Stadtentwicklung und enthält ein Interview mit Hamburgs Erstem Bürgermeister Olaf Scholz zu den aktuellen Herausforderungen für Hamburg im Rahmen der Integrierten Stadtteilentwicklung (siehe Kapitel 3).

2. Veranstaltungen

2.1 Zentrale Veranstaltung: „Kultur Palast Hamburg" in Billstedt

Die zentrale Veranstaltung zum Tag der Städtebauförderung fand in Hamburgs größtem Fördergebiet Billstedt/Horn (Programm „Soziale Stadt") statt. Sie wurde mit großem Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte vorbereitet. Ziele der Integrierten Stadtteilentwicklung in Billstedt/Horn sind die Stärkung der Wohnquartiere und die Verbesserung des Images durch die Bündelung von Projekten in mehreren Handlungsfeldern. Dazu gehört z. B., die Zentren attraktiv zu gestalten, neue Wohnangebote zu schaffen und Bildungs- und Freizeitangebote aufzuwerten. Als wichtige Beiträge sind auch öffentliche Freiraumprojekte und die Verbesserung des Wohnumfeldes von Wohnbeständen der SAGA sowie verschiedener Wohnungsbaugenossenschaften zu nennen.

Begrüßung durch Amtsleiterin Karin Siebeck (Foto: Laura Fleck)

Den fachlichen Auftakt bildeten Grußworte der Leiterin des Amtes für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung, Karin Siebeck und von Michael Mathe, Leiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung im Bezirk Hamburg-Mitte. Bei Snacks und Getränken konnten sich die Besucherinnen und Besucher im Anschluss in einer Ausstellung über Hamburgs größtes Fördergebiet Billstedt/Horn („Soziale Stadt") und über aktuelle Wohnungsbauvorhaben in den Stadtteilen informieren (vgl. Kapitel 6).

In Hamburg ist integrierte Planung gelebte Praxis. In Billstedt/Horn wurde mit diesem Ansatz dafür gesorgt, dass erforderliche Infrastrukturangebote verbessert oder neu geschaffen wurden, die für das Leben, Lernen und Arbeiten in den Quartieren und für den sozialen Zusammenhalt der Menschen wichtig sind. Dazu gehören das Stadtteilhaus „Horner Freiheit", das Stadtteilkulturzentrum „Kultur Palast Hamburg" oder das „MINT-arium" in Mümmelmannsberg, dessen Fertigstellung zum attraktiven, außerschulischen Lernort im bestehenden Bildungszentrum in Kürze zu erwarten ist.

Kultur Palast in Billstedt (Foto: Laura Fleck)

Gegründet 1980, ist der „Kultur Palast Hamburg" inzwischen *das* Stadtteilkulturzentrum für den Hamburger Osten – mit Strahlkraft für ganz Hamburg und darüber hinaus. Seine 300 Veranstaltungen und 420 Angebote im Bereich der kulturellen Bildung, die „Hip-Hop Academy Hamburg" und die „Klangstrolche" ziehen jährlich über 230.000 Besucherinnen und Besucher an.

Das abwechslungsreiche Programm mit Comedy, Theater, Konzerten und vielen weiteren Veranstaltungen sowie die Unterstützung von rund 40 freien Kulturgruppen und Arbeitskreisen machen den „Kultur Palast Hamburg" zu einem Motor für die kulturelle Entwicklung der Region.

In den vergangenen Jahren stiegen die Besucherzahlen rasant an und der Raumbedarf für die unterschiedlichen Gruppen und Projekte wuchs stetig. Deshalb wurde der Erweiterungsbau bereits 2008 im Integrierten Entwicklungskonzept Billstedt/Horn als städtebauliches und kulturelles Schlüsselprojekt vorgesehen. 2010 wurden die ersten Planungen aufgenommen. Das Haus wurde um einen Veranstaltungssaal mit variabler Bühne und bis zu 500 Plätzen, drei Tanzstudios, ein Tonstudio und Seminarräume erweitert. Im Dachgeschoss ist eine Musik-Kita – die „Palaststrolche" – für 60 bis 70 Kinder eingezogen. Die Erweiterung des Neubaus wurde nach knapp anderthalbjähriger Bauzeit im Januar 2017 gefeiert.

Kulturgruppe des Kultur Palastes: Drachentanz Phap Quang (Foto: Laura Fleck)

Viele Billstedter Privatpersonen und Unternehmen spendeten für den Erweiterungsbau. Mit insgesamt rund neun Millionen Euro wurde der Umbau maßgeblich aus verschiedenen öffentlichen Mitteln und Programmen gefördert, u.a. auch mit 1,1 Millionen Euro aus der Integrierten Stadtteilentwicklung.

2.2 Mit der U-Bahn zum Stadtteilhaus „Horner Freiheit“

Stadtteilhaus „Horner Freiheit" (Foto: Gerd v. Borstel)

Karin Wienberg vom Trägerverein „Horner Freiheit“ e.V. und Anne Burchard vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung boten einen Rundgang durch das im April 2016 eingeweihte Stadtteilhaus „Horner Freiheit“ an. Es beherbergt den AWO-Seniorentreff Horn, die Geschichtswerkstatt Horn, die Bücherhalle, die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Horn, den Stadtteilverein Horn e.V., die Stiftung Das Rauhe Haus, verikom e.V. Billstedt/Horn und das Café May. Fast alle dieser acht Einrichtungen waren von Anfang an dabei und haben gemeinsam mit dem Bezirksamt über Jahre „ihr“ neues Haus geplant. Im Stadtteilhaus „Die Horner Freiheit“ werden Beratungen, Kurse und Fachveranstaltungen angeboten. Besonderen Stellenwert haben Bildungsangebote – von Volkshochschulkursen bis zu beruflicher Bildung und Integration. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist das Stadtteilhaus mit Café, Bücherhalle und Freizeitangebot auch einfach der neue Treffpunkt im Quartier.

2.3 Mit dem Rad durch den Öjendorfer Park

Mit einer Größe von rund 135 Hektar ist der Öjendorfer Park die grüne Lunge im Hamburger Osten und hat für die Billstedterinnen und Billstedter eine wichtige Erholungsfunktion. Gleichzeitig ist er auch vorläufiger Endpunkt der Landschaftsachse Horner Geest. Die Rundfahrt startete am Kultur Palast Hamburg mit Ulrike Pelz vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und ging an der zukünftigen Gartenstadt Billstedt-Öjendorf vorbei. Anschließend wurden die Flächen für das Fitness- und Gartenprojekt GreenGym besichtigt, welches sich mit der Unterstützung durch die Stadtteilentwicklung im südlichen Öjendorfer Park etabliert hat. Weitere Stationen der Rundfahrt waren der 2014 fertiggestellte Spielplatz Haßloredder und die westlich des Sees gelegene Fläche Haferblöcken-Ost.

Radtour durch den Öjendorfer Park (Fotos: Luca Sommer)

Hier entwickelt das Bezirksamt Hamburg-Mitte gemeinsam mit Wohnungsunternehmen auf der Grundlage eines intensiven Werkstattverfahrens mit Bürgerinnen und Bürgern ein

neues gemischtes Wohnquartier für Geflüchtete und alle anderen Haushalte.

2.4 Wohnen und Freizeit rund um Archenholzstraße und Schleemer Weg

Mitten in Billstedt im Quartier Jenkelweg-Archenholzstraße hat sich schon viel getan. Ein Teil der Archenholzstraße hat mit neuen Reihenhäusern und einer hochwertigen Spiel- und Freizeitfläche ein neues Gesicht bekommen. Auch die Sport- und Freizeitflächen am Jenkelweg und das angrenzende Nachbarschaftshaus konnten durch Mittel der Integrierten Stadtteilentwicklung realisiert werden. Zudem wurde das Wohnumfeld der SAGA-Wohnungsbestände umfassend erneuert. Gemeinsam mit Ursula Groß vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung erkundete die Gruppe beim Rundgang den Wohnungsbau an der Archenholzstraße und die angrenzenden Freizeitflächen, die Projekte am Jenkelweg für ‚Jung und Alt' und zum Schluss die neuen Wohnungen am Schleemer Weg.

Rundgang durch die Archenholzstraße und Schleemer Weg (Foto: Laura Fleck)

2.5 Durch das Sanierungsgebiet Billstedt-Zentrum

Das Zentrum von Billstedt hat viel zu bieten. Es ist jedoch in die Jahre gekommen und soll für die Zukunft ‚fit gemacht' werden. Der Leiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung, Michael Mathe, führte mit Gebietskoordinatorin Angela Hellenbach durch das Zentrum, das im Mai 2017 auf Basis der bezirklichen Voruntersuchungen neu als Sanierungsgebiet und RISE-Fördergebiet (Aktive Stadt- und Ortsteilzentren) festgelegt wurde. Fachkundig erläuterten die beiden Referenten direkt vor Ort den Entwurf des städtebaulichen Rahmenplans zum Integrierten Entwicklungskonzept und diskutierten zusammen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, wie sich das Zentrum in neuer Frische präsentieren kann. Zentrale Stationen des Rundgangs waren die Billstedter Hauptstraße, die zum Boulevard umgestaltet werden soll und verschiedene Flächen im Quartier, auf denen neue Wohnungen gebaut werden sollen.

Rundgang durch Billstedt-Zentrum (Fotos: Büro Superurban PR)

2.6 Erlebe „Deine Geest“ – Spaziergang durch Hamburgs längsten Park

Ein neun Kilometer langes grünes Band vom Hauptbahnhof bis zum Öjendorfer Park im Osten Hamburgs: Das ist die Landschaftsachse Horner Geest. In den nächsten Jahren entsteht hier Hamburgs längster Park – mit Unterstützung der Hamburger Bevölkerung und des Bundesprogramms „Nationale Projekte der Städtebauförderung“. Ende 2016 waren die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Mitwirkungsprozesses „Deine Geest“ aufgerufen, ihre Ideen für den Grünraum einzureichen und „ihre“ Geest aktiv mitzugestalten.

Spaziergang „Deine Geest" (Fotos: BUE/Isadora Tast)

Aus 233 Vorschlägen werden nun zwölf Projekte realisiert: Die Geestschaukel, Aktiver Thörls Park, Kletteroit, Grüner Faden, Horner Paradies, Fledermausliegewiese, Markt & Kultur vor der Horner Freiheit, Fit for Geest, Geschmacksträger, Hammer Turm, Spray + Dance und Hoch sitzen. Ein von Dr. Cornelia Peters von der BUE (Behörde für Umwelt und Energie) und weiteren Fachleuten und Ideengebern begleiteter Spaziergang führte zu den Schauplätzen der Bürgerprojekte. Unterwegs überraschten kulinarische Köstlichkeiten, versteckte Idylle und interessante Menschen.

2.7 Eidelstedter Bürgerhaus – Mitten im Stadtteil

Eidelstedter Bürgerhaus (Foto: BSW)

Neben dem Einkaufszentrum mit dem Wochenmarkt prägt das Bürgerhaus das Gesicht des Fördergebietes Eidelstedt-Mitte. Das Gebäude soll künftig noch besser gestaltet und genutzt werden. Nach intensiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Ideenfindung startet in Kürze ein Wettbewerb, um für die gesammelten Ideen die bestmögliche bauliche Umsetzung zu finden. Das Projekt ist eingebettet in eine städtebauliche Gesamtmaßnahme, mit der bis 2023 viele positive Impulse für den Stadtteil erreicht werden sollen und wird durch das Bundesprogramm „Nationale Projekte der Städtebauförderung“ gefördert. Bei einem Rundgang mit Vertretern von der steg Hamburg mbH und dem Bezirksamt Eimsbüttel konnten sich Interessierte einen ersten Eindruck von den Planungen machen.

2.8 Den größten Parkfriedhof der Welt erleben

Anlässlich des Tags der Städtebauförderung konnte die Gelegenheit genutzt werden, mehr über die Vergangenheit und Zukunft des 140 Jahre alten Ohlsdorfer Friedhofs zu erfahren. Auf einen Vortrag von Heiner Grunert (BUE) folgte eine Erkundungstour zu Fuß. Im Rahmen von „Ohlsdorf 2050“ werden aktuelle Potenziale ausgelotet und verschiedene Projekte angeschoben, zum Beispiel im Bereich des Haupteingangs und des Südteichs. Alle Besucherinnen und Besucher wurden eingeladen, sich zu informieren und Ohlsdorf in einem neuen Licht zu entdecken. Abschließend wurde der Film „Im Wald der Engel“ gezeigt.

Ohlsdorfer Friedhof (Foto: Lutz Rehkopf)

2.9 Bergedorf-Süd neu entdecken!

Alle interessierten Bergedorfer waren eingeladen, sich das Wettbewerbsergebnis zum KörberHaus anzusehen. Zusätzlich gab es Rundgänge über die Baustellen der Rudolf-Steiner-Schule, Hamburgs ältestem Schulgebäude. Hier erläuterte der ausführende Architekt den Besucherinnen und Besuchern die fast abgeschlossenen Sanierungsarbeiten. Danach konnte bei Kaffee und Kuchen auf dem Gelände an einem Erzählcafé teilgenommen werden. Organisiert wurde das umfangreiche und informative Programm durch das Stadtteilbüro Bergedorf-Süd und das Fachamt Sozialraummanagement des Bezirksamtes Bergedorf.

Baustellenbegehung Vorderhaus Rudolf-Steiner-Schule (Foto: steg Hamburg)

Ausstellung zum städtebaulichen Wettbewerb Körber-Haus (Foto: steg Hamburg)

3. Publikationen

3.1 Veranstaltungsplakat BSW

3.2 Programmflyer BSW

Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

Hamburg fasst die Bund-Länder-Programme der Städtebauförderung unter dem Dach des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) zusammen. Ziel ist es, in Quartieren mit städtebaulichem, wirtschaftlichem oder sozialem Entwicklungsbedarf

- die Lebensbedingungen und Lebensqualität zu verbessern.
- die Entwicklungsperspektiven für die Menschen hinsichtlich Bildung, Beschäftigung, Wirtschaft und Integration zu verbessern.
- die Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und
- die Quartiere städtebaulich aufzuwerten.

Diese Ziele werden für alle Fördergebiete der Integrierten Stadtteilentwicklung verfolgt. Die Kräfte werden so gebündelt und auf Quartiere mit Entwicklungsbedarf gelenkt. Durch gemeinsames Handeln der Bezirksämter und der Behörden – vor allem auch in Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft – sollen die Quartiere für die Menschen, die dort wohnen und arbeiten, lebenswerter werden. Dazu gehört insbesondere, die Akteurinnen und Akteure vor Ort und die Bewohnerinnen und Bewohner einzubeziehen, Netzwerke zu stärken oder diese zu schaffen.

Mit Investitionen werden sichtbare städtebauliche Verbesserungen im Quartier erreicht. Insbesondere können die Fördermittel eingesetzt werden, um die städtische Infrastruktur und das Wohnumfeld, öffentliche Plätze und Grünflächen auszubauen sowie Bildungsangebote und soziale und kulturelle Angebote zu verbessern.

Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

Die Städtebauförderungsmittel werden – in den verschiedenen Programmsegmenten ‚Soziale Stadt', ‚Stadtumbau', ‚Aktive Stadt- und Ortsteilzentren' und ‚Städtebaulicher Denkmalschutz' – zu einem Drittel vom Bund und zu zwei Dritteln von Hamburg aufgebracht. Auch Dritte setzen Geld für die Quartiersentwicklung ein. So wird mehr und gebündelt in die Fördergebiete investiert! In 2017 sind die neuen Programme ‚Investitionspakt: Soziale Integration im Quartier', ‚Zukunft Stadtgrün' hinzugekommen, die ebenfalls die Quartiersentwicklung unterstützen.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen koordiniert das Rahmenprogramm und den Mitteleinsatz der Städtebauförderung für ganz Hamburg. In den einzelnen Fördergebieten ist das jeweils zuständige Bezirksamt für die Durchführung verantwortlich.

In diesem Jahr wollen wir Ihnen beispielhaft eine Auswahl der Projekte und Maßnahmen in Hamburgs größtem Fördergebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung, Billstedt/Horn im Bezirk Hamburg-Mitte, zeigen. Darunter sind der gerade wieder eröffnete ‚Kultur Palast Hamburg' in Billstedt, das Stadtteilhaus ‚Horner Freiheit' und die ‚Landschaftsachse Horner Geest' aus dem Bundesprogramm ‚Nationale Projekte des Städtebaus'.

Weitere Informationen: www.hamburg.de/rise

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger!

Am 13. Mai findet bundesweit – schon zum dritten Mal – der Tag der Städtebauförderung statt. Zusammen mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort laden wir Sie herzlich ein, Quartiere und Projekte der Integrierten Stadtteilentwicklung kennen zu lernen.

Die zentrale Veranstaltung beim „Kultur Palast Hamburg" in Billstedt startet ab 11.00 Uhr. Sie können an verschiedenen Besichtigungen, Rundgängen und einer Rundfahrt teilnehmen, sich informieren und auch kulinarisch stärken. Dieses Faltblatt zeigt, wo Sie die einzelnen Angebote finden und liefert erste Hinweise zu Fördergebieten und Projekten. Im Innenteil ist ein Übersichtsplan mit Kurzportraits zu den einzelnen Stationen abgebildet. Weitere Veranstaltungen gibt es in Bergedorf – siehe im Internet unter: www.bergedorf-sued.de. Aktuelle Hinweise und das gesamte Programm finden Sie im Internet unter: www.hamburg.de/rise und www.tag-derstaedtebaufoerderung.de.

Machen Sie sich ein Bild, wie engagiert und erfolgreich an verschiedenen Orten für die Verbesserung der Lebensbedingungen und den Zusammenhalt der Stadt gearbeitet wird. Stellen Sie Ihre Fragen und nutzen Sie die Gelegenheit zum Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Impressum
Herausgeber und Gesamtkoordination
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
www.hamburg.de/bsw/

Hamburg | Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Veranstalter des Auftakts und der Rundgänge
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
www.hamburg.de/stadtplanung-mitte/

Hamburg | Bezirksamt Mitte

Kartengrundlage: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
Bildnachweis: Titelfoto Kathrin Brunnhofer; Außenteil, Hamburger Friedhöfe AöR | Innenteil oben links beginnend – im Uhrzeigersinn: Kathrin Brunnhofer, Geschichtswerkstatt Horn – Gerd von Borstel, Thies Rätzke, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Dr. Cornelia Peters
V.i.S.d.P.: Dr. Magnus-Sebastian Kutz
Mai 2017

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Tag der Städtebauförderung 2017

PROGRAMM

Tag der Städtebauförderung am 13. Mai 2017

Eine Stadt für Alle
Projekte der Integrierten Stadtteilentwicklung im Fokus Billstedt / Horn

Hamburg

Faltblatt „Tag der Städtebauförderung 2017", Programm, Seite 1

Die **zentrale Veranstaltung zum Tag der Städtebauförderung** findet in Hamburgs größtem Fördergebiet im Programm „Soziale Stadt" Billstedt/Horn statt. Sie sind herzlich eingeladen, sich rund um das Stadtteilkulturzentrum **„Kultur Palast Hamburg"** in Billstedt zu informieren und an Rundgängen oder einer Rundfahrt teilzunehmen!

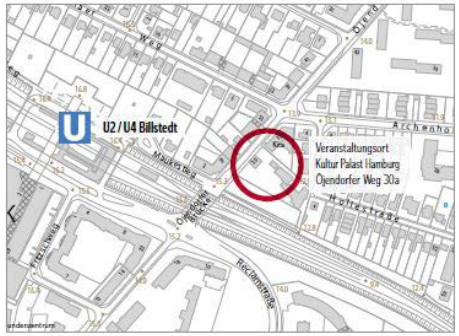
11.00 Uhr **Begrüßung der Gäste im Kultur Palast Hamburg – HipHop Academy – Level 2-Kurs Tanzeinlage**

11.15 Uhr Den fachlichen Auftakt bilden Grußworte von Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, und von Michael Mathe, Leiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung im Bezirksamt Hamburg-Mitte.

11.45 Uhr **HipHop Academy – Level-2-Kurs-Tanzeinlage – Schlagzeilen-Rap**
Bei Snacks und Getränken können Sie sich in einer Ausstellung über Hamburgs größtes Fördergebiet der „Sozialen Stadt" Billstedt/Horn informieren. Ihre besondere Aufmerksamkeit möchten wir auf das Gebiet Billstedt-Zentrum und auf das neue Wohnquartier Haferblöcken-Ost am Öjendorfer See lenken.

12.45 Uhr **Kulturgruppe des Kultur Palastes – Drachentanz Phap Quang**
13.00 Uhr Beginn der Rundgänge und Rundfahrten (siehe Innenseite).

Dauer ca. 2 Std.
Treffpunkt Kronensaal im Kultur Palast
Öjendorfer Weg 30a, 22119 Hamburg
Anfahrt U2 / U4 Billstedt



Der Entwicklungsraum Billstedt/Horn gehört zu Deutschlands größten Städtebaufördergebieten im Programm „Soziale Stadt". Mit intensiver Bürgerbeteiligung hat das Bezirksamt Hamburg-Mitte das Integrierte Entwicklungskonzept, das die Grundlage für die Verwirklichung der vielen unterschiedlichen baulichen und sonstigen Einzelprojekte bildet, im vergangenen Jahr fortgeschrieben. Es soll bis Ende 2020 umgesetzt werden. Der Entwicklungsprozess für Billstedt/Horn startete bereits im Jahr 2006. Viele Projekte sind schon erfolgreich abgeschlossen. Darunter öffentliche Freiraumprojekte und Verbesserungen des Wohnumfeldes für Wohnungsbestände der SAGA und verschiedener Wohnungsbaugenossenschaften. Bei diesen positiven Entwicklungen fallen nicht zuletzt die zahlreichen attraktiven Wohnungsneubauprojekte ins Gewicht, die – wie am Schleemer Weg mit 109 Wohnungen – bereits fertiggestellt sind, oder in Kürze starten – wie an der Washingtonallee mit 290 Wohnungen.

Hamburg hat hier in Verantwortung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte mit integrierter Planung dafür gesorgt, dass erforderliche Infrastrukturangebote verbessert oder neu geschaffen wurden, die für das Leben, Lernen und Arbeiten in den Quartieren und den sozialen Zusammenhalt der Menschen wichtig sind. Dazu gehören das Stadtteilhaus „Horner Freiheit", das Stadtteilkulturzentrum „Kultur Palast Hamburg" oder das „MINTarium" in Mümmelmannsberg, dessen Fertigstellung zum attraktiven, außerschulischen Lernort im bestehenden Bildungszentrum in Kürze zu erwarten ist. Neben weiteren Einzelprojekten im gesamten Fördergebiet steht jetzt die Sanierung und Weiterentwicklung des Billstedter Zentrums an. Einen wichtigen ersten Beitrag wird dazu die Überplanung der Billstedter Hauptstraße leisten. Die Strategie: neue qualitätsvolle Außenräume für jedermann, Fußgängern und Radfahrern Vorrang einräumen und guten Städtebau schaffen.

Gegründet 1980, ist der Kultur Palast Hamburg inzwischen *das* Stadtteilkulturzentrum für den Hamburger Osten – mit Strahlkraft für ganz Hamburg und darüber hinaus. Seine 300 Veranstaltungen und 420 Angebote im Bereich der kulturellen Bildung, die HipHop Academy Hamburg und die „Klangstrolche" ziehen jährlich über 230.000 Besucherinnen und Besucher an. Das abwechslungsreiche Programm mit Comedy, Theater, Konzerten und vielen weiteren Veranstaltungen sowie die Unterstützung von rund 40 freien Kulturgruppen und Arbeitskreisen machen den Kultur Palast Hamburg zu einem Motor für die kulturelle Entwicklung der Region.

In den letzten Jahren stiegen die Besucherzahlen rasant an, und der Raumbedarf für die unterschiedlichen Gruppen und Projekte wuchs stetig. Deshalb wurde der Erweiterungsbau 2008 im Integrierten Entwicklungskonzept Billstedt/Horn als städtebauliches und kulturelles Schlüsselprojekt vorgesehen. 2010 wurden die Planungen aufgenommen. Das Haus wurde um einen Veranstaltungssaal mit variabler Bühne und bis zu 500 Plätzen, drei Tanzstudios, ein Tonstudio und Seminarräume erweitert. Im Dachgeschoss ist eine Musik-Kita – die „Palaststrolche" – für 60 bis 70 Kinder eingezogen. Die Einweihung des Neubaus wurde nach knapp anderthalbjähriger Bauzeit im Januar 2017 gefeiert.

Viele Billstedter Privatpersonen und Unternehmen spendeten für den Erweiterungsbau. Mit insgesamt rund neun Millionen Euro wurde der Umbau maßgeblich aus verschiedenen öffentlichen Mitteln und Programmen gefördert, u. a. auch mit 1,1 Millionen Euro aus der Integrierten Stadtteilentwicklung.

Wer sich vor allem für das Projekt „Landschaftsachse Horner Geest" interessiert, beginnt mit der parallel zur zentralen Veranstaltung angebotenen Wanderung. Das Nationale Projekt des Städtebaus erstreckt sich über fünf Stadtteile. Die Tour endet am Stadtteilhaus „Horner Freiheit" und trifft dort die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Rundgangs 2 zum gemeinsamen Ausklang. Treffpunkt und Programm siehe Innenseite.

Nationale Projekte des Städtebaus

11.00 Uhr **Spaziergang durch die ersten 5 km der Landschaftsachse Horner Geest**

Weitere Nationale Projekte des Städtebaus, die sich am 13. Mai präsentieren:

14.00 Uhr **Eidelstedter Bürgerhaus – Mitten im Stadtteil**
Dauer Neben dem Einkaufszentrum mit dem Wochenmarkt prägt das Bürgerhaus das Gesicht des Fördergebietes Eidelstedt-Mitte. Das Gebäude soll noch
ca. 1,5 Std. besser gestaltet und genutzt werden. Nach intensiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Ideenfindung startet in Kürze ein Wettbewerb, um für die gesammelten Ideen die bestmögliche bauliche Umsetzung zu finden. Das Projekt ist eingebettet in die städtebauliche Gesamtmaßnahme, mit der bis 2023 viele positive Impulse für den Stadtteil erreicht werden sollen. Es tut sich was in Eidelstedt. Machen Sie sich bei einem Rundgang selbst ein Bild.
Mehr unter: www.eidelstedt-mitte.de
Treffpunkt Stadtteilbüro, Elbgaustraße 27
Führung steg Hamburg mbH und Bezirksamt Eimsbüttel

12.00 Uhr **Den größten Parkfriedhof der Welt erleben**
ca. 3,5 Std.

Nutzen Sie die Gelegenheit, im 140. Jahr seines Bestehens mehr über die Vergangenheit und Zukunft des Ohlsdorfer Friedhofs zu erfahren. Im Rahmen von „Ohlsdorf 2050" werden aktuelle Potenziale ausgelotet und verschiedene Projekte angeschoben, zum Beispiel im Bereich des Haupteingangs und des Südteichs. Wir laden Sie ein, sich zu informieren und Ohlsdorf in diesem Licht neu zu entdecken.
Mehr unter: hamburg.de/ohlsdorf2050 oder friedhof-hamburg.de.
12.00 Uhr Vortrag: Heino Grunert, Behörde für Umwelt und Energie
13.00 bis 14.00 Uhr Erkundungstour zu Fuß
14.00 Uhr Film „Im Wald der Engel" (NDR) | Ausklang 15.30 Uhr.
Treffpunkt Forum Ohlsdorf, Fuhlsbüttler Str. 758, 22337 Hamburg,
Anfahrt S1 / S11 / U1, Ohlsdorf
Führung Lutz Rehkopf und Marc Templin, Hamburger Friedhöfe AöR

Faltblatt „Tag der Städtebauförderung 2017", Programm, Seite 2

Zentrale Veranstaltung „Kultur Palast Hamburg" in Billstedt

11.00 Uhr Begrüßung
Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Michael Mathe, Leiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung im Bezirksamt Hamburg-Mitte
- Kulturelles Programm
- Ausstellung zu Billstedt/Horn
- Snacks und Getränke

13.00 Uhr bis 14.30 Uhr **Rundgänge und Rundfahrt in Billstedt und Horn**
Rundgang 1 – Führungen durch den neuen Erweiterungsbau, Kultur Palast Hamburg
Rundgang 2 – Mit der U-Bahn zum Stadtteilhaus „Horner Freiheit"
Rundfahrt 3 – Mit dem Rad durch den Öjendorfer Park (Bitte eigenes Rad mitbringen!)
Rundgang 4 – Wohnen und Freizeit rund um Archenholzstraße und Schleemer Weg
Rundgang 5 – Durch das Gebiet Billstedt-Zentrum

15.00 Uhr Individueller Ausklang im Kultur Palast Hamburg
18.00 Uhr Line-Dance-Festival im Kultur Palast Hamburg

11.00 Uhr **Erlebe „Deine Geest" – Spaziergang durch Hamburgs längsten Park**

Dauer ca. 3 Std. (5,5 km)

Ein 9 km langes grünes Band vom Hauptbahnhof bis zum Öjendorfer Park im Osten Hamburgs: Das ist die Landschaftsachse Horner Geest. In den nächsten Jahren entsteht hier Hamburgs längster Park – mit Unterstützung der Hamburger Bevölkerung.
In 2016 waren die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Mitwirkungspro-

13.00 Uhr **Rundgang 2 – Mit der U-Bahn zum Stadtteilhaus „Horner Freiheit"**

Dauer ca. 1,5 Std.

Zusammen mit dem Verein „Horner Freiheit" e.V. bieten wir einen Rundgang durch das im April 2016 eingeweihte Stadtteilhaus „Horner Freiheit" an. Es beherbergt: den AWO-Seniorentreff Horn, die Geschichtswerkstatt Horn, die Bücherhalle, die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Horn, den Stadtteilverein Horn e.V., die Stiftung Das Rauhe Haus, verikom Billstedt/Horn und das Café May. Fast alle dieser acht Einrichtungen waren von Anfang an dabei und haben gemeinsam mit dem Bezirksamt über Jahre „ihr" neues Haus geplant. „Die Horner Freiheit" bietet Beratungen, Kurse und Fachveranstaltungen an. Besonderen Stellenwert haben Bildungsangebote – von Volkshochschulkursen bis zu beruflicher Bildung und Integration. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist das Stadtteilhaus mit Café, Bücherhalle und Freizeitangeboten auch einfach der neue Treffpunkt im Quartier.
Im Anschluss an die Führung treffen wir die Spaziergänger auf der Landschaftsachse Horner Geest.

Treffpunkt Im Kronensaal im Kultur Palast Hamburg
Öjendorfer Weg 30a, 22119 Hamburg oder
um 13.15 Uhr direkt an der Horner Freiheit
Anfahrt U2 / U4 Billstedt
Führung Anne Burchard, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Bezirksamt Hamburg-Mitte, und Karin Wienberg, Horner Freiheit e.V.
Tel.: 040 / 65 99 22 42, info@hornerfreiheit.de
14.00 Uhr Ausklang am Stadtteilhaus Horner Freiheit
Am Gojenboom 46, 22111 Hamburg

13.00 Uhr **Rundfahrt 3 – Mit dem Rad durch den Öjendorfer Park (Bitte eigenes Rad mitbringen!)**

Dauer ca. 1,5 Std.

Mit einer Größe von rund 135 ha ist der Öjendorfer Park die grüne Lunge im Hamburger Osten und hat für die Billstedterinnen und Billstedter eine wichtige Erholungsfunktion. Gleichzeitig ist er auch vorläufiger Endpunkt der Landschaftsachse Horner Geest. Wir starten unsere Rundfahrt am Kultur Palast Hamburg, fahren vorbei an der zukünftigen Gartenstadt Billstedt-Öjendorf an der Glinder Straße und schauen uns anschließend die Flächen für das Fitness- und Gartenprojekt GreenGym an, das sich mit Unterstützung durch die Stadtteilentwicklung im südlichen Öjendorfer Park etabliert hat. Weiter geht es vorbei am 2014 fertiggestellten Spielplatz Haßloredder und zur westlich des Sees gelegenen Fläche Haferblöcken-Ost. Hier entwickeln wir ein neues gemischtes Wohnquartier für Geflüchtete und alle anderen Haushalte. Die ersten Reihenhäuser im Rahmen des Programms „Unterkünfte mit der Perspektive Wohnen" sind im Bau.

Treffpunkt Im Kronensaal im Kultur Palast Hamburg
Öjendorfer Weg 30a, 22119 Hamburg
Anfahrt U2 / U4 Billstedt
Führung Ulrike Pelz, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Bezirksamt Hamburg-Mitte

Faltblatt „Tag der Städtebauförderung 2017", Programm, Seite 3

Faltblatt „Tag der Städtebauförderung 2017", Programm, Seite 4

3.3 Programmflyer „Bergedorf-Süd neu entdecken!“

Tag der Städtebauförderung in Bergedorf-Süd

Am 13. Mai wird deutschlandweit zum dritten Mal der Tag der Städtebauförderung begangen und in 2017 ist auch das Fördergebiet Bergedorf-Süd erstmals dabei.
Alle interessierten Bergedorfer sind eingeladen, sich das Wettbewerbsergebniss zum KörberHaus anzusehen und/oder an einem der Baustellenrundgänge an der Rudolf-Steiner-Schule teilzunehmen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit ab 15.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen auf dem Schulgelände das Erzählcafé zum Thema Hasse-Aula zu besuchen. Bei einem geselligen Austausch erwartet Sie ein kleiner Vortrag vom Kultur- und Geschichtskontor sowie Pläne und Bilder der Hasse-Aula. Bringen Sie gerne weiteres Material (Fotos, Bilder, Skizzen) mit.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bild: MGF Architekten

Weitere Informationen: www.tag-der-staedtebaufoerderung.de

Stadtteilbüro Bergedorf Süd
Bergedorfer Str. 158, 21029 Hamburg
bergedorf-sued@steg-hamburg.de
www.bergedorf-sued.de

Tag der Städtebauförderung 2017

HAMBURG BERGEDORF

Bergedorf-Süd neu entdecken!

Programm 13. Mai 2017

ab 11.00 Uhr
Ausstellung des Wettbewerbergebnisses zum KörberHaus
Haus der Jugend Lichtwarkhaus, Holzhude 1

jeweils um 14.00 und 15.00 Uhr
Baustellenrundgänge Vorderhaus Rudolf-Steiner-Schule
Am Brink 7

ab 15.30 Uhr
Erzählcafé zum Thema Hasse-Aula
Rudolf-Steiner-Schule, Am Brink 7

3.4 Flyer „Erlebe deine Geest“

Quelle: Behörde für Umwelt und Energie

ERLEBE DEINE GEEST

SPAZIERGANG DURCH HAMBURGS LÄNGSTEN PARK AM TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Ein 9 Kilometer langes grünes Band vom Hauptbahnhof bis zum Öjendorfer Park im Osten Hamburgs: Das ist die **Landschaftsachse Horner Geest**. In den nächsten Jahren entsteht hier Hamburgs längster Park – mit Unterstützung der Hamburger Bevölkerung.

Letztes Jahr waren die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des **Mitwirkungsprozesses Deine Geest** dazu aufgerufen, ihre Ideen für den langen Grünraum einzureichen und ihre Geest aktiv mitzugestalten. Aus den 233 Ideenvorschlägen werden nun **12 Projekte** realisiert. Vom Kletteorit über die Geestschaukel bis hin zum Grünen Faden: **Wir laden Sie ein, diese Planungen kennenzulernen.** Ein dreistündiger, durch Fachleute und Ideengeber begleiteter **Spaziergang** führt Sie entlang der Landschaftsachse **zu den Schauplätzen der Bürgerprojekte**. Unterwegs überraschen kulinarische Köstlichkeiten, versteckte Idyllen und interessante Menschen.

Dauer
3 Stunden (etwa 5,5 km)

Treffpunkt (11 Uhr)
Eingang Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz

Ausklang (ab 14 Uhr)
Stadtteilhaus Horner Freiheit, Am Gojenboom 46

Information
Mehr zum Projekt und Spaziergang finden Sie unter: www.deinegeest.hamburg

Quelle: Behörde für Umwelt und Energie

4. Pressemitteilungen

4.1 Pressemitteilung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

27.01.2017

Nächster "Tag der Städtebauförderung" am 13. Mai 2017

Am 13. Mai 2017 können sich die Bürgerinnen und Bürger beim "Tag der Städtebauförderung" im ganzen Land davon überzeugen, wie Städtebauförderung wirkt – vom sanierten Bürgerzentrum bis zum aufgewerteten Stadtpark. Kommunen können ihre Teilnahme bis zum 31. März anmelden.

Bundesbauministerin Barbara Hendricks: "Mit dem Tag der Städtebauförderung zeigen wir, wie Städtebauförderung das Lebens-, Arbeits- und Wohnumfeld positiv verändert. Es würde mich freuen, wenn viele Städte und Gemeinden mitmachen und ihre Bürgerinnen und Bürger dazu einladen."

Am Aktionstag können Kommunen in den Fördergebieten der Städtebauförderung über Strategien und Ziele der Städtebauförderung informieren, ihre Projekte vorstellen und mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Stadtentwicklung in Gespräch kommen. Der "Tag der Städtebauförderung" ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag sowie Deutschem Städte- und Gemeindebund. Im vergangenen Jahr haben über 530 Städte und Gemeinden in mehr als 900 Veranstaltungen für die Städtebauförderung geworben.

Städte und Gemeinden können ihre Teilnahme vom 1. Februar bis zum 31. März 2017 anmelden. Wie in den vergangenen zwei Jahren ist die Anmeldung schnell und einfach möglich: Nach erfolgter Registrierung tragen die Kommunen in einem kurzen Steckbrief alle wichtigen Informationen zu ihren Veranstaltungen und Programmpunkten ein.

Die vom Bund beauftragte Begleitagentur bietet allen teilnehmenden Kommunen umfassende Unterstützung in der Planung und Vorbereitung ihrer individuellen Veranstaltungen an.

Quelle: http://www.bmub.bund.de/pressemitteilung/naechster-tag-der-staedtebaufoerderung-am-13-mai-2017/

4.2 Gemeinsame Pressemitteilung des Deutschen Städtetags, des Deutschen Städte- und Gemeindebunds und der Bauministerkonferenz

10.05.2017

Auftaktveranstaltung für den bundesweiten Aktionstag in Frankfurt am Main

Startschuss zum Tag der Städtebauförderung am 13. Mai 2017 gefallen

Am 13. Mai 2017 lädt der dritte Tag der Städtebauförderung alle Bürgerinnen und Bürger im ganzen Land wieder ein, sich über die Städtebauförderung zu informieren und sich an den vielfältigen Projekten vor Ort zu beteiligen. In diesem Jahr beteiligen sich rund 450 Städte und Gemeinden mit über 600 Veranstaltungen.

Von klein bis groß, für alt und jung – ob Stadtrundgänge, Baustellenbesichtigungen, Gebäudeeröffnungen, Planungswerkstätten oder Zukunftskonferenzen: am 13. Mai 2017 wird die Städtebauförderung an konkreten Beispielen vor Ort erlebbar.

Bundesbauministerin Barbara Hendricks: **"Bürgerbeteiligung ist ein hohes Gut. Die Städtebauförderung verfügt hier über langjährige Erfahrungen und Erfolge. Nur wenn die Projekte der Städtebauförderung mit den Bürgerinnen und Bürgern gestaltet werden, erreichen wir, dass sie sich in ihren Stadtteilen zu Hause fühlen. Ich freue mich deshalb, dass wiederum so viele Kommunen den Tag der Städtebauförderung mit so vielfältigen Aktionen nutzen. Der Ort der Auftaktveranstaltung in Frankfurt ist gut gewählt: Die vorbildliche Umsetzung der Städtebauförderung im Gallus zeigt, dass wir damit richtig liegen, die Städtebauförderung und die soziale Stadtentwicklung zu stärken. Das ist gut angelegtes Geld, das bei den Menschen vor Ort ankommt."**

Die Bundesmittel für die Programme der Städtebauförderung konnten in dieser Legislaturperiode auf 790 Millionen Euro und damit auf Rekordniveau aufgestockt werden. Das Programm Soziale Stadt erhält davon 190 Millionen Euro. Pünktlich zum Tag der Städtebauförderung tritt nun die Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung 2017 in Kraft. Mit den Fördermitteln werden unter anderem öffentliche Grün- und Freiflächen erneuert, Sport- und Freizeitstätten saniert, Schulen zu offenen Stadtteilzentren für Kultur, Bildung und soziale Projekte erweitert, Jugendlichen und Langzeitarbeitslosen Perspektiven eröffnet, Alteingesessene und neu Hinzugekommene mit gemeinsamen Aktivitäten ins Quartier integriert – kurzum das gesamte Lebens-, Wohn- und Arbeitsumfeld positiv verändert und in Schieflage geratene Stadtviertel wieder zu lebens- und liebenswerten Quartieren verwandelt.

Rund 450 Städte und Gemeinden aus dem gesamten Bundesgebiet haben sich in diesem Jahr mit ihren rund 600 Veranstaltungen zum Tag der Städtebauförderung angemeldet. Sie nutzen den Tag um mittels vieler verschiedener Veranstaltungen und Aktionen in den Fördergebieten der Städtebauförderung eine breite Öffentlichkeit über Ziele, Inhalte und Ergebnisse der Städtebauförderung zu informieren und diese einzuladen, sich an Planungsprozessen aktiv zu beteiligen und diese mitzugestalten.

Die diesjährige Auftaktveranstaltung zum Tag der Städtebauförderung fand heute im Stadtteil Gallus der Main-Metropole Frankfurt statt. Bundesbauministerin Barbara Hendricks, der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Peter Feldmann und die Hessische Staatsministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Priska Hinz, haben die Gäste auf der Bühne am Quartierspavillon Quäkerwiese begrüßt.

4.3 Auszug der Vorankündigung des Tags der Städtebauförderung auf der Internetseite zum Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) der Stadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Eine Stadt für Alle

Tag der Städtebauförderung

Am 13. Mai 2017 ist es soweit - zum 3. Mal beteiligt sich Hamburg am bundesweiten Tag der Städtebauförderung und stellt Projekte der Integrierten Stadtteilentwicklung mit Fokus auf Billstedt/Horn vor.

Kultur Palast Hamburg im Fördergebiet Billstedt/Horn

(Bild: Kathrin Brunnhofer)

Hamburg hat für den 13. Mai eine ganze Reihe von Aktivitäten für seine Bürgerinnen und Bürger vorbereitet. Die zentrale Veranstaltung findet in Hamburgs größtem Fördergebiet Billstedt/Horn im **Kultur Palast Hamburg in Billstedt** statt. Den Auftakt bilden Grußworte von Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, und von Michael Mathe, Leiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung im Bezirksamt Hamburg-Mitte. Vor Ort gibt es ein kulturelles Programm und eine Ausstellung. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und im Anschluss an Rundgängen oder Rundfahrten in **Billstedt/Horn**, Hamburgs größtem Fördergebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung, teilzunehmen.

Nicht nur Billstedt/Horn stellt sich Ihnen vor. Bei einem Spaziergang durch die Landschaftsachse Horner Geest oder an Treffpunkten in den Stadtteilen Eidelstedt und Ohlsdorf können Sie sich auch ein Bild von Hamburgs **Nationalen Projekten des Städtebaus** machen. Oder Sie nutzen die Veranstaltungen für das Fördergebiet Bergedorf-Süd. Dort ist unter anderem vorgesehen, Ihnen die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs neues KörberHaus vorzustellen.

Am 13. Mai 2017 präsentieren Städte und Gemeinden in ganz Deutschland die Erfolge der Städtebauförderung einer breiten Öffentlichkeit und stärken die Bürgerbeteiligung in den Fördergebieten. Sie als Bewohnerinnen und Bewohner stehen dabei im Mittelpunkt und können mehr über das erfahren, was sich in Ihrer Stadt und in Ihrer Nachbarschaft entwickelt.

Wir laden Sie herzlich ein, die Veranstaltungen zu besuchen!

Weitere Informationen zu den Aktivitäten finden Sie in den Faltblättern, die Ihnen als Downloads zur Verfügung stehen (siehe unten).

Quelle:
http://www.hamburg.de/tag-der-stadtebaufoerderung

4.4 Pressemitteilung der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW)

PRESSESTELLE DES SENATS

5. Mai 2017/t-bsw05

„Tag der Städtebauförderung“ am 13. Mai

Zahlreiche Veranstaltungen zum Kennenlernen von Quartieren und Projekten der Integrierten Stadtteilentwicklung

„Eine Stadt für Alle“: Unter diesem Motto werden am Sonnabend, 13. Mai 2017, zum „Tag der Städtebauförderung“ an unterschiedlichen Orten in der Stadt Mitmach-Aktionen und Führungen angeboten. Die zentrale Veranstaltung beginnt um 11 Uhr im „Kultur Palast Hamburg“ in Billstedt. Billstedt/Horn ist Hamburgs größtes Fördergebiet im Rahmenprogramm Integrierte Stadtentwicklung (RISE).

Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt: „Gute Stadtentwicklung gelingt nur, wenn möglichst viele an ihrem Entwicklungsprozess teilhaben. Zum Tag der Städtebauförderung laden wir alle Hamburgerinnen und Hamburger in unser größtes Fördergebiet nach Billstedt/Horn ein, um Quartiere und Projekte der Integrierten Stadtteilentwicklung kennenzulernen. Auch in Bergedorf, Eidelstedt und Ohlsdorf können Sie mit den Beteiligten vor Ort ins Gespräch kommen und sich ein Bild davon machen, welche vielfältigen und nachhaltigen Projekte der Städtebauförderung es in den Hamburger Quartieren gibt. Im vergangenem Jahr wurden insgesamt über 55 Millionen Euro öffentliche Mittel in der Integrierten Stadtteilentwicklung eingesetzt, um Projekte in den Hamburger Fördergebieten zu unterstützen.“

Zur Eröffnung des Aktionstages gibt es im „Kultur Palast Hamburg“ ein abwechslungsreiches kulturelles Programm und eine Ausstellung, in der die Entwicklung von Billstedt/Horn dargestellt wird. Alle Hamburgerinnen und Hamburger sind herzlich eingeladen, sich zu Themen und Projekten der Städtebauförderung zu informieren und im Anschluss an Rundgängen oder zum Beispiel – mit dem eigenem Fahrrad – an einer Rundfahrt zum Öjendorfer See teilzunehmen.

Ebenfalls ab 11 Uhr kann man beim 5,5 Kilometer langen Spaziergang vom Museum für Kunst und Gewerbe bis zum Stadtteilhaus „Horner Freiheit“ die Aktivitäten zur Realisierung von Hamburgs längstem Park „Deine Geest“ kennenlernen.

Neben den Aktivitäten in Billstedt/Horn können sich die Besucherinnen und Besucher zum „Tag der Städtebauförderung“ im Bezirk Hamburg-Nord über die Neuerungen zum Ohlsdorfer Friedhof und im Bezirk Eimsbüttel über die Planungen zum Bürgerhaus und zum Stadtteil Eidelstedt informieren. Im Bezirk Bergedorf werden die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs zum neuen KörberHaus vorgestellt und Baustellenbesichtigungen zum Vorderhaus der Rudolf-Steiner-Schule, Hamburgs ältestem Volksschulgebäude, angeboten.

Hamburg

Hintergrund: Bund-Länder-Städtebauförderung

Die Bund-Länder-Städtbauförderung wird in Hamburg mit dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) umgesetzt. Darin fasst Hamburg die Programme der Städtebauförderung „Soziale Stadt", „Stadtumbau", „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", „Städtebaulicher Denkmalschutz" und „Zukunft Stadtgrün" unter einem Dach zusammen. Ziel dabei ist es, die Lebensbedingungen der Bewohnerinnen und Bewohner in Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf zu verbessern. Zurzeit werden 26 Quartiere gefördert. Insgesamt werden 39 Fördergebiete gezählt, von denen 13 in mehreren Programmen der Städtebauförderung festgelegt sind.

2016 wurden insgesamt rund 55,4 Millionen Euro öffentliche Mittel in der Integrierten Stadtteilentwicklung eingesetzt. Diese Summe setzt sich zusammen aus rund 17,6 Millionen Euro RISE-Mitteln, rund 36,5 Millionen Euro Landesmitteln (davon rund 15 Millionen Euro öffentlicher Unternehmen, insbesondere der SAGA Unternehmensgruppe) und rund 1,3 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Der Tag der Städtebauförderung ist eine Gemeinschaftsinitiative von Bund und Ländern, dem Deutschem Städtetag sowie dem Deutschem Städte- und Gemeindebund. Durch den Aktionstag soll die Beteiligung und Mitwirkung der Bürger und Bürgerinnen in der Städtebauförderung und Stadtentwicklung gemeinsam gestärkt werden. Am bundesweiten Aktionstag haben sich im vergangenen Jahr über 530 Städte und Gemeinden mit mehr als 900 Veranstaltungen beteiligt.

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Programm unten, im Faltblatt zum Tag der Städtebauförderung sowie im Internet:
www.hamburg.de/tag-der-stadtebaufoerderung
www.tag-der-staedtebaufoerderung.de

Rückfragen der Medien

Pressestelle der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Constanze von Szombathely
Telefon: (040) 428 40 – 2056
E-Mail: pressestelle@bsw.hamburg.de

4.5 Pressemitteilung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte mittels Newsletter

NEWSLETTER MAI 2017 INTEGRIERTE STADTTEILENTWICKLUNG

Entdecken Sie Billstedt und Horn: am Tag der Städtebauförderung am 13. Mai 2017

JENKELWEG-ARCHENHOLZSTRASSE: Sportsommer startet auf der Jugendfreizeitfläche
Ab dem 2. Mai findet im Jenkelweg wieder der Sportsommer von „move" statt: Jeden Dienstag und Mittwoch von 17 bis 19 Uhr können Kinder und Jugendliche aus dem Quartier hier unter Anleitung von Trainern spielen und Sport treiben. Das Programm wird finanziert von der SAGA Unternehmensgruppe. Jeden Montag, Donnerstag (neu!) und Samstag von 16 bis 19 Uhr ist außerdem ein Fußballtrainer vom Haus der Jugend Billstedt vor Ort. Kontakt: Christine Krebs, BilleKidz e.V., christine.krebs@billekidz.de.

BILLSTEDT-HORN: Tag der Städtebauförderung am 13. Mai
Am 13. Mai findet bundesweit zum dritten Mal der Tag der Städtebauförderung statt. Zusammen mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort laden wir Sie herzlich ein, Quartiere und Projekte der Integrierten Stadtteilentwicklung kennenzulernen. Die Auftaktveranstaltung im „Kultur Palast Hamburg" in Billstedt startet um 11 Uhr mit Grußworten von Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und von Fachamtsleiter Michael Mathe aus dem Bezirksamt Hamburg-Mitte. Sie können sich in einer Ausstellung über erfolgreich durchgeführte Projekte der Stadtteilentwicklung und über aktuelle Wohnungsbauprojekte informieren, an verschiedenen Besichtigungen, Rundgängen oder einer Rundfahrt teilnehmen und kulinarisch stärken. Im Flyer (Download unter www.billstedt-horn.hamburg.de/tag-der-staedtebaufoerderung-2017/) finden Sie die einzelnen Angebote am Tag der Städtebauförderung. Er enthält zudem einen Übersichtsplan mit Kurzportraits zu den einzelnen Stationen. Hintergrundinfos zu diesem Tag bietet die Website des Tags der Städtebauförderung www.tag-der-staedtebaufoerderung.de. Kontakt: Ulrike Pelz, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 040 42854 4511, ulrike.pelz@hamburg-mitte.hamburg.de.

→ *www.billstedt-horn.hamburg.de*

ENTWICKLUNGSRAUM
BILLSTEDT-HORN

Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

- **QUARTIERSBEIRÄTE: Termine im Mai**

Jenkelweg-Archenholzstraße: Am Montag, den 15. Mai 2017, findet von 18 bis 20 Uhr die nächste Sitzung des Quartiersbeirats in der Schule Archenholzstraße, Archenholzstraße 55 statt. Kontakt: Magdalena Andrzejewski, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 040 42854 3382, magdalena.andrzejewski@hamburg-mitte.hamburg.de; Christine Krebs, BilleKidz e.V., christine.krebs@billekidz.de.

Schiffbeker Berg-Legiencenter-Washingtonring: Am Dienstag, den 16. Mai 2017, findet die nächste Sitzung des Quartiersbeirats Schiffbeker Berg-Legiencenter-Washingtonring statt. Der Quartiersbeirat tagt von 18 bis 20 Uhr im Stadtteiltreff im Helma-Steinbach-Haus im Projekt LeNa Lebendige Nachbarschaft, Legienstraße 45. Kontakt: Havva Schäfer, Interkultureller Garten HH-Billstedt e.V., Telefon 0163 8798830, havvaschaefer@web.de; Stefan Harms, Timotheusgemeinde zu Hamburg-Horn, Telefon 040 659980510, sharms@timohorn.de.

- **JENKELWEG-ARCHENHOLZSTRASSE: Neues im Nachbarschaftshaus**

Jeden Mittwoch und Freitag zwischen 17 und 18.30 Uhr bietet das Haus der Jugend Billstedt eine offene Hausaufgabengruppe sowie eine Spielgruppe an. Hierbei sind alle Altersgruppen willkommen. Montags und mittwochs wird von 15 bis 20 Uhr Gitarrenunterricht angeboten. Dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr sind Eltern mit Kindern bis 3 Jahren herzlich zum „Jenkeltreff" eingeladen: nette Menschen treffen, zusammen frühstücken und miteinander ins Gespräch kommen. An beiden Tagen beginnt ab 10.30 Uhr außerdem die Werkstatt für Sprache mit Musik und Bewegung. Schauen Sie gerne vorbei! Kontakt: Christine Krebs, BilleKidz e.V., christine.krebs@billekidz.de.

- **JENKELWEG-ARCHENHOLZSTRASSE: Mobile Fahrradwerkstatt**

Die mobile Fahrradwerkstatt ist in Billstedt unterwegs: Am 18. Mai von 15 bis 18 Uhr wird sie im Nachbarschaftshaus Jenkelweg Station machen. Hier können die Menschen im Quartier ihre Fahrräder unter fachkundiger Anleitung reparieren und Kenntnisse der Fahrradtechnik und -reparatur gewinnen. Die mobile Fahrradwerkstatt am Standort Jenkelweg ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem BIWAQ-Projekt AM Fluss, BilleKidz, SAGA Unternehmensgruppe, ProQuartier und der Hamburger Volkshochschule. Das Angebot ist kostenlos! Bringen Sie einfach Ihr Fahrrad mit! Kontakt: Christine Krebs, BilleKidz e.V., christine.krebs@billekidz.de.

- **BILLSTEDT: Film „Alles gut" am 15. Mai**

Im Rahmen des Runden Tisches Billstedt Flüchtlingsarbeit und als Auftakt für die „Quartierslichter" Billstedt-Horn International wird als öffentliche Veranstaltung am 15. Mai 2017 um 18.30 Uhr im Saal der Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf in der Merkenstraße 4 der im Moment in den Kinos laufende Film „Alles gut" von Pia Lenz gezeigt. Ein einfühlsamer Film mit direktem Bezug zum Stadtteil Billstedt, in dem es um Integration und ihre Hindernisse aus der Perspektive von zwei Kindern geht. Eines davon ist die inzwischen 12-jährige Ghofran M., die mit ihrer Familie bis vor Kurzem in einem Haus in der Merkenstrasse in Billstedt gewohnt hat. Die gesamte Familie wird anwesend sein und steht im Anschluss des Films auch für Fragen zur Verfügung. Eintritt frei – Spende erbeten. Chips und Popkorn bitte selbst mitbringen! Kontakt: Dr. Kirstin Faupel-Drevs (Pastorin) und Rainer Picker, Mehrgenerationenhaus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf, mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de.

Bitte vormerken:

- **BILLSTEDT-HORN: AG Verfügungsfonds am 12. Juni**

Am Montag, den 12. Juni 2017, tagt um 18 Uhr die AG Verfügungsfonds im Stadtteilbüro Billstedt-Horn, Öjendorfer Weg 9. Die Sitzung ist ab 18.15 Uhr für alle Interessierten geöffnet. Die AG berät über die eingegangenen Anträge an den Verfügungsfonds Billstedt-Horn aus der aktuellen Runde und gibt ihre Empfehlung an den Beirat Billstedt-Horn weiter, der abschließend darüber abstimmt. **Einsendeschluss für die aktuelle Antragsrunde ist Freitag, der 26. Mai 2017.** Kontakt: Daniel Sadowski, steg Hamburg mbH, Telefon 040 431393 67, daniel.sadowski@steg-hamburg.de.

Quelle: Bezirk Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

4.6 Pressemitteilung des Bezirksamtes Eimsbüttel „Rundgang zum Tag der Städtebauförderung in Eidelstedt“

Bezirk Eimsbüttel

Eidelstedt

Rundgang zum Tag der Städtebauförderung in Eidelstedt

5. Mai 2017

Am bundesweiten Tag der Städtebauförderung bietet die STEG Hamburg als Gebietsentwickler gemeinsam mit dem Bezirksamt Eimsbüttel am Samstag, den 13. Mai 2017 um 14 Uhr einen ca. 1,5-stündigen Rundgang durch das Zentrum des Fördergebietes Eidelstedt-Mitte an.
Voraussichtlich bis 2023 sollen im Bereich rund um den Eidelstedter Platz und in den daran angrenzenden Wohngebieten positive Impulse für die Stadtteilentwicklung erreicht werden. Hierzu wird derzeit ein Integriertes Entwicklungskonzept erarbeitet und abgestimmt. Darüber hinaus planen private Investoren Sanierungs- und Neubauvorhaben.
Ein wichtiges Projekt für den Stadtteil ist die Sanierung und Erweiterung des Eidelstedter Bürgerhauses, das u.a. mit Mitteln des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ gefördert wird. Nach intensiver Beteiligung der Bevölkerung in den vergangenen Monaten startet in Kürze ein Hochbauwettbewerb, um die bestmögliche bauliche Lösung zu finden.
Treffpunkt für den Rundgang ist am

Samstag, den 13. Mai 2017
um 14 Uhr
im Stadtteilbüro der STEG Hamburg
Elbgaustraße 27,
22523 Hamburg.

5. Mai 2017

4.7 Pressemitteilung Stadtteilbüro Bergedorf-Süd „Tag der Städtebauförderung in Bergedorf-Süd“

Integrierte Stadtteilentwicklung

Bergedorf-Süd

GEBIETSENTWICKLUNG

Tag der Städtebauförderung in Bergedorf-Süd

Am 13. Mai wird deutschlandweit zum insgesamt dritten Mal der Tag der Städtebauförderung begangen und in 2017 ist auch das Fördergebiet Bergedorf-Süd erstmals dabei. Grundidee ist, dass an diesem Tag alle Interessierten die Chance haben, sich über die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung und über konkrete Maßnahmen der Städtebauförderung in ihrer Stadt und ihrem Wohnviertel zu informieren.

Unter dem Motto "Bergedorf-Süd neu entdecken" gibt es für alle interessierten Bergedorfer ein umfangreiches und informatives Programm.

ab 11.00 Uhr
Ausstellung des Wettbewerbergebnisses zum KörberHaus
Haus der Jugend Lichtwarkhaus,Holzhude 1

jeweils um 14.00 und 15.00 Uhr
Baustellenrundgänge Vorderhaus Rudolf-Steiner-Schule
Am Brink 7

ab 15.30 Uhr
Erzählcafé zum Thema Hasse-Aula
Rudolf-Steiner-Schule, Am Brink 7

Dieser Tag wird organisiert und durchgeführt durch das Stadtteilbüro Bergedorf-Süd und das Fachamt Sozialraummanagement des Bezirksamtes Bergedorf. Bei den Rundgängen wird der ausführende Architekt alle Besucher über die Baustelle führen und die fast abgeschlossenen Sanierungsarbeiten erläutern. Jeder Rundgang wird knapp eine Stunde dauern. Danach kann ab 15.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen auf dem Gelände an einem Erzählcafé teilgenommen werden.
Das Thema des Erzählcafés ist die Hasse-Aula, die in den kommenden Jahren ebenfalls denkmalgerecht saniert werden soll. Zur möglichst detailgetreuen Ausführung der Sanierungsmaßnahmen benötigen die Architekten weitere Grundlagen wie Fotos, Bilder oder auch Skizzen. Das Erzählcafé soll neben dem geselligen Austausch unter anderem dazu genutzt werden, derartiges Material zu erhalten und andere alte Schätze rund um die ehemalige Knabenschule am Brink zu heben. Aber auch bereits vorhandene Pläne und Bilder werden an diesem Tag dort für alle Besucher ausgestellt sein. Wenn Sie also noch in Besitz von Fotos sind, die die Hasse-Aula oder andere Schulgebäude zeigen oder Sie einfach Lust haben sich über die vergangene Schulzeit auszutauschen, dann fühlen Sie sich herzlich eingeladen am 13. Mai zur ehemaligen Brinkschule zu kommen und in netter Atmosphäre bei einem Klönschnack das Erzählcafé um weitere Bilder oder Anekdoten zu bereichern.

Quelle: http://bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/termine-news/2017/tagderstaedtebaufoerderung.html

4.8 Pressemitteilung der BSW und der BUE „Billstedts Zentrum soll attraktiver werden“

PRESSESTELLE DES SENATS

09. Mai 2017/bsw09a

Billstedts Zentrum soll attraktiver werden

Billstedt-Zentrum wird als neu festgelegtes Sanierungsgebiet mit dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) unterstützt

Der Senat hat heute das Fördergebiet Billstedt-Zentrum als Sanierungsgebiet im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung festgelegt. Ziel ist es, Billstedts Zentrum in den nächsten Jahren zu einem belebten Mittelpunkt zu entwickeln, die Aufenthaltsqualität durch attraktive öffentliche Räume zu steigern und das Wohnen im Zentrum zu stärken.

Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt: „Mit dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung stärkt Hamburg den sozialen Zusammenhalt in der Stadt. Wir investieren in Billstedts Zentrum, um es aufzuwerten und wieder attraktiver zu gestalten. Dazu gehört auch, Wohnungen zu modernisieren und neuen Wohnraum zu schaffen. Dafür brauchen wir das Sanierungsrecht. Der Bezirk Hamburg-Mitte wird in den nächsten Monaten zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Gewerbetreibenden und Eigentümern vor Ort ein Integriertes Entwicklungskonzept aufstellen und ein Beteiligungsgremium einrichten. Ich würde mich freuen, wenn sich viele Billstedterinnen und Billstedter daran beteiligen.“

Grundlage der Festlegung von Billstedt-Zentrum als Sanierungsgebiet sind die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen, die das Bezirksamt Hamburg-Mitte vorgelegt und mit den Beteiligten vor Ort, mit den Eigentümerinnen und Eigentümern sowie mit den Mieterinnen und Mietern erörtert hat. Die Ergebnisse belegen die Notwendigkeit, Billstedts Zentrum als Sanierungsgebiet festzulegen. Es sollen städtebauliche Missstände behoben werden, die derzeit die Entwicklung des Zentrums hemmen: Viele Wohngebäude entsprechen in Ausstattung, energetischer Qualität und Fassadenansicht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der Einzelhandel hat an Attraktivität verloren. Öffentliche Plätze bieten wenig ansprechende Aufenthaltsmöglichkeiten und werden teilweise übermäßig durch den Autoverkehr beeinträchtigt.

Mit dem Integrierten Entwicklungskonzept sollen konkrete Vorhaben benannt werden, die Billstedts Zentrum bis 2024 aufwerten sollen. Dazu gehört u.a. der Umbau der Billstedter Hauptstraße, die vor allem für Fußgänger, Radfahrer und Passanten attraktiver gestaltet werden soll. Derzeit sind Maßnahmen mit einem Kostenvolumen von zunächst rund 1,8 Millionen Euro geplant. Dafür werden seitens der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen RISE-Mittel in Höhe von rund 1,6 Millionen Euro bereitgestellt. Weitere Maßnahmen werden mit der Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzepts abgestimmt und bis 2024 durchgeführt.

Auf Grundlage des Senatsbeschlusses wird das Bezirksamt Hamburg-Mitte in Kürze einen externen Gebietsentwickler für Billstedt-Zentrum ausschreiben und beauftragen. Parallel wird ein Quartiersbeirat für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die lokalen Akteure des Sanierungsgebiets

Hamburg

eingerichtet. Durch einen Verfügungsfond sollen zusätzlich kurzfristig kleinere, in sich abgeschlossene Maßnahmen der Nachbarschaftshilfe und beispielsweise Veranstaltungen, Stadtteilfeste oder Ausstellungen gefördert werden.

Zum Hintergrund: RISE – Rahmenprogramm Integrierte Stadtentwicklung
Das Sanierungsverfahren ist Teil des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE), das darauf abzielt, den sozialen Zusammenhalt in der Stadt zu fördern, die Lebensqualität in den Quartieren und die Entwicklungsperspektiven der Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern.

Mit dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung verfolgt der Hamburger Senat eine abgestimmte Strategie, Stadtteile oder Versorgungszentren mit besonderem Entwicklungsbedarf aufzuwerten und die Lebensqualität in diesen Quartieren zu verbessern. So entstehen attraktive Quartiere zum Leben, Wohnen, Arbeiten, Lernen und Einkaufen.

Zu RISE, das in Hamburg das programmatische Dach für die Bund-Länder-Städtebauförderung bildet, gehört auch das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren". Es zielt darauf ab, Versorgungsstandorte zu stärken.

Einschließlich dieses Gebiets umfasst Hamburg derzeit 26 Quartiere, die in den verschiedenen Programmen der Bund-Länder-Städtebauförderung wie Soziale Stadt, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Stadtumbau oder Städtebaulicher Denkmalschutz festgelegt sind. Insgesamt werden 39 Fördergebiete gezählt, von denen 13 in mehreren Programmen der Städtebauförderung festgelegt sind. 2016 wurden insgesamt rund 55,4 Millionen Euro öffentliche Mittel in der Integrierten Stadtteilentwicklung eingesetzt. Diese Summe setzt sich zusammen aus rund 17,6 Millionen Euro RISE-Mitteln, rund 36,5 Millionen Euro Landesmitteln (davon rund 15 Millionen Euro öffentlicher Unternehmen, insbesondere des städtischen Wohnungsunternehmens SAGA) und rund 1,3 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Rückfragen der Medien

Pressestelle der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Constanze von Szombathely
Telefon: (040) 428 40 – 2051
E-Mail: pressestelle@bsw.hamburg.de

Pressestelle des Bezirksamts Hamburg-Mitte
Sorina Weiland
Telefon: (040) 428 54 – 2877
E-Mail: pressestelle@hamburg-mitte.hamburg.de

Hamburg

4.9 Pressemitteilung der BUE „Horner Geest kennenlernen – wissen, was kommt“

ehörde für Umwelt und Energie

Deine Geest

Horner Geest kennenlernen – wissen, was kommt

EINLADUNG ZUM SPAZIERGANG ENTLANG DES LÄNGSTEN STÄDTISCHEN PARKS

3. Mai 2017

(Bild: Urbanista)

Was geschieht mit der Horner Geest? Was wird aus Hamburgs längstem Park? Die Umweltbehörde lädt Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich zu einem Spaziergang entlang der Landschaftsachse ein. Fachleute und Ideengeber begleiten den Spaziergang zu den Schauplätzen der zwölf von Bürgerinnen und Bürgern sowie einer Jury ausgewählten Bürgerprojekte.

Treffen: Samstag, den 13. Mai 2017
11.00 Uhr vor dem Eingang des Museums für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz,
20099 Hamburg
Dauer: ca. 3 Stunden (5,5 Kilometer)
Ausklang ab 14.00 Uhr am Stadtteilhaus Horner Freiheit,
Am Gojenboom 46, 22111 Hamburg

Unterwegs überraschen kulinarische Köstlichkeiten, versteckte Idyllen und interessante Menschen. Ziel soll es sein, dass Hamburgerinnen und Hamburger die Planungen kennen, die die Horner Geest in den nächsten Jahren zu einem grünen Band entwickeln sollen. Anlass ist der bundesweite Tag der Städtebauförderung am 13. Mai. Auch Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind sehr herzlich eingeladen.

Umweltsenator Jens Kerstan: „Vor knapp einem Jahr fiel der Startschuss für Hamburgs größten Mitwirkungsprozess. Mit einer solch überwältigenden Resonanz, geprägt von Engagement und Begeisterung der Bürgerinnen und Bürger, ihre Geest aktiv mitzugestalten, hätte ich nicht gerechnet. Besonders freue ich mich über die Vielfalt der nun ausgewählten Projekte, die Hamburgs längsten Park entstehen lassen.“

Info: Im vergangenen Jahr waren die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Mitwirkungsprozesses Deine Geest aufgerufen, ihre Ideen für den langen Grünraum einzureichen und ihre Geest aktiv mitzugestalten. Aus den 233 Ideenvorschlägen werden nun 12 Projekte realisiert. Vom Geschmacksträger über die Geestschaukel bis hin zum Grünen Faden.

Quelle: http://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/8679226/2017-05-03-bue-horner-geest-spaziergang/

5. Pressespiegel

5.1 „Tag der Städtebauförderung“ am 13. Mai (Focus Online, 11.5.2017)

Hamburg„Tag der Städtebauförderung“ am 13. Mai

Gefällt mir
Teilen

0

Anzeige
Grüne Kapitalanlagen
Nachhaltig & rentabel grüne Geldanlagen mit bis zu 10,6% Rendite.
ProtonEnergy

Donnerstag, 11.05.2017, 11:57

Zahlreiche Veranstaltungen zum Kennenlernen von Quartieren und Projekten der Integrierten Stadtteilentwicklung.

„Eine Stadt für Alle“: Unter diesem Motto werden am Sonnabend, 13. Mai 2017, zum „Tag der Städtebauförderung“ an unterschiedlichen Orten in der Stadt Mitmach-Aktionen und Führungen angeboten. Die zentrale Veranstaltung beginnt um 11 Uhr im „Kultur Palast Hamburg“ in Billstedt. Billstedt/Horn ist Hamburgs größtes Fördergebiet im Rahmenprogramm Integrierte Stadtentwicklung (RISE).

Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt: „Gute Stadtentwicklung gelingt nur, wenn möglichst viele an ihrem Entwicklungsprozess teilhaben. Zum Tag der Städtebauförderung laden wir alle Hamburgerinnen und Hamburger in unser größtes Fördergebiet nach Billstedt/Horn ein, um Quartiere und Projekte der Integrierten Stadtteilentwicklung kennenzulernen. Auch in Bergedorf, Eidelstedt und Ohlsdorf können Sie mit den Beteiligten vor Ort ins Gespräch kommen und sich ein Bild davon machen, welche vielfältigen und nachhaltigen Projekte der Städtebauförderung es in den Hamburger Quartieren gibt. Im vergangenem Jahr wurden insgesamt über 55 Millionen Euro öffentliche Mittel in der Integrierten Stadtteilentwicklung eingesetzt, um Projekte in den Hamburger Fördergebieten zu unterstützen.“

Zur Eröffnung des Aktionstages gibt es im „Kultur Palast Hamburg“ ein abwechslungsreiches kulturelles Programm und eine Ausstellung, in der die Entwicklung von Billstedt/Horn dargestellt wird. Alle Hamburgerinnen und Hamburger sind herzlich eingeladen, sich zu Themen und Projekten der Städtebauförderung zu informieren und im Anschluss an Rundgängen oder zum Beispiel – mit dem eigenem Fahrrad – an einer Rundfahrt zum Öjendorfer See teilzunehmen.

Ebenfalls ab 11 Uhr kann man beim 5,5 Kilometer langen Spaziergang vom Museum für Kunst und Gewerbe bis zum Stadtteilhaus „Horner Freiheit“ die Aktivitäten zur Realisierung von Hamburgs längstem Park „Deine Geest“ kennenlernen.

Neben den Aktivitäten in Billstedt/Horn können sich die Besucherinnen und Besucher zum „Tag der Städtebauförderung“ im Bezirk Hamburg-Nord über die Neuerungen zum Ohlsdorfer Friedhof und im Bezirk Eimsbüttel über die Planungen zum Bürgerhaus und zum Stadtteil Eidelstedt informieren. Im Bezirk Bergedorf werden die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs zum neuen KörberHaus vorgestellt und Baustellenbesichtigungen zum Vorderhaus der Rudolf-Steiner-Schule, Hamburgs ältestem Volksschulgebäude, angeboten.

5. Mai 2017/t-bsw05 2 Hintergrund: Bund-Länder-Städtebauförderung

Die Bund-Länder-Städtbauförderung wird in Hamburg mit dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) umgesetzt. Darin fasst Hamburg die Programme der Städtebauförderung „Soziale Stadt“, „Stadtumbau“, „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, „Städtebaulicher Denkmalschutz“ und „Zukunft Stadtgrün“ unter einem Dach zusammen. Ziel dabei ist es, die Lebensbedingungen der Bewohnerinnen und Bewohner in Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf zu verbessern.

Zurzeit werden 26 Quartiere gefördert. Insgesamt werden 39 Fördergebiete gezählt, von denen 13 in mehreren Programmen der Städtebauförderung festgelegt sind.

Startseite • Bundesländer • Großstädte • Skigebiete • Leser-Reporter • Videos • Services

2016 wurden insgesamt rund 55,4 Millionen Euro öffentliche Mittel in der Integrierten Stadtteilentwicklung eingesetzt. Diese Summe setzt sich zusammen aus rund 17,6 Millionen Euro RISEMitteln, rund 36,5 Millionen Euro Landesmitteln (davon rund 15 Millionen Euro öffentlicher Unternehmen, insbesondere der SAGA Unternehmensgruppe) und rund 1,3 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Der Tag der Städtebauförderung ist eine Gemeinschaftsinitiative von Bund und Ländern, dem Deutschem Städtetag sowie dem Deutschem Städte- und Gemeindebund. Durch den Aktionstag soll die Beteiligung und Mitwirkung der Bürger und Bürgerinnen in der Städtebauförderung und Stadtentwicklung gemeinsam gestärkt werden. Am bundesweiten Aktionstag haben sich im vergangenen Jahr über 530 Städte und Gemeinden mit mehr als 900 Veranstaltungen beteiligt.

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Programm unten, im Faltblatt zum Tag der Städtebauförderung sowie im Internet: www.hamburg.de/tag-der-stadtebaufoerderung www.tag-der-staedtebaufoerderung.de

FOCUS NWMI-OFF/Behörde für Kultur und Medien Hamburg

Quelle: http://www.focus.de/regional/hamburg/hamburg-tag-der-staedtebaufoerderung-am-13-mai_id_7120224.html

5.2 „Tag der Städtebauförderung – Bergedorf-Süd ist mit dabei“ (Stadtteilzeitung Bergedorf-Süd, Nr. 16/2017)

Südblick Bergedorf April 2017

TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG – BERGEDORF-SÜD IST MIT DABEI

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Tag der Städtebauförderung 2017

Am 13. Mai wird deutschlandweit zum insgesamt dritten Mal der Tag der Städtebauförderung begangen und in 2017 ist auch das Fördergebiet Bergedorf-Süd erstmals dabei. Grundidee ist, dass an diesem Tag alle Interessierten die Chance haben, sich über die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung und über konkrete Maßnahmen der Städtebauförderung in ihrer Stadt und ihrem Wohnviertel zu informieren. An diesem Tag lernen Sie die vielfältigen Möglichkeiten kennen, wie auch Sie aktiv an der Gestaltung in Ihrem Stadtteil mitwirken können. Und für alle interessierten Bergedorfer ist ein umfangreiches und informatives Programm geplant. Dieser Tag wird organisiert und durchgeführt durch das Stadtteilbüro Bergedorf-Süd und das Fachamt Sozialraummanagement des Bezirksamtes Bergedorf. Der Tag beginnt mit einer Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse zum Körber-Haus, die in der Zeit von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr im Haus der Jugend Lichtwarkhaus, Holzhude 1, zu sehen sein werden (Eingang über Holzhude, nicht Bergedorfer Straße).Weiterer Programmpunkt werden die Baustellenrundgänge an der Rudolf-Steiner-Schule am Brink sein. Dort besteht für Sie die Möglichkeit jeweils um 14.00 Uhr und um 15.00 Uhr einen umfangreichen und informativen Eindruck von der Sanierung des Vorderhauses zu erhalten. Der ausführende Architekt wird dazu alle interessierten Besucher über die Baustelle führen und die fast abgeschlossenen Sanierungsarbeiten erläutern. Jeder Rundgang wird knapp eine Stunde dauern. Danach kann ab 15.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen auf dem Gelände an einem Erzählcafé teilgenommen werden. Das Thema des Erzählcafés, mit kleinem Vortrag vom Kultur- und Geschichtskontor, ist die Hasse-Aula, die in den kommenden Jahren ebenfalls denkmalgerecht saniert werden soll. Zur möglichst detailgetreuen Ausführung der Sanierungsmaßnahmen benötigen die Architekten weitere Grundlagen wie Fotos, Bilder oder auch Skizzen. Das Erzählcafé soll neben dem geselligen Austausch unter anderem dazu genutzt werden, Material zu erhalten und andere alte Schätze rund um die ehemalige Knabenschule am Brink zu heben. Bereits vorhandene Pläne und Bilder werden dort für alle Besucher ausgestellt sein. Wenn Sie also noch im Besitz von Fotos sind, die die Hasse-Aula oder andere Schulgebäude zeigen oder Sie einfach Lust haben sich über die vergangene Schulzeit auszutauschen, dann fühlen Sie sich herzlich eingeladen am 13. Mai zur ehemaligen Brinkschule zu kommen und in netter Atmosphäre bei einem Klönschnack das Erzählcafé um weitere Bilder oder Anekdoten zu bereichern.

AUSSTELLUNG: KOSTEN SPAREN – KLIMA SCHÜTZEN!

Im Sommer veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Energetisches Sanierungsmanagement (EnSam) Bergedorf-Süd eine Ausstellung zum Thema Energetische Sanierung und Energieversorgung im City-Center Bergedorf.

Mithilfe der energetischen Sanierung von Stadtquartieren werden die gesetzten Klimaziele der Stadt Hamburg unterstützt, um den Primärenergiebedarf bis 2030 um 50 % im Vergleich zu 1990 zu senken. Hierfür ist es besonders wichtig, dass die Bestandsgebäude effizienter gestaltet werden, Neubauten in einem zukunftsweisenden energetischen Standard errichtet und Erneuerbare Energien eingesetzt werden. Durch den Anschluss an Nahwärmenetze, die Dämmung von Bestandsgebäuden und den Einsatz von Solarenergie kann ein wesentlicher Beitrag hierzu geleistet werden.
Um auf diese Thematik aufmerksam zu machen, zeigen wir interessierten Anwohner/innen und Grundeigentümer/innen im Auftrag der Behörde für Umwelt und Energie und des Bezirksamtes Bergedorf Möglichkeiten für Energetische Sanierung und den Einsatz von Erneuerbaren Energien. Anhand von Best-Practice-Beispielen aus dem Projektgebiet Bergedorf-Süd erhalten die Besucher/innen Informationen zu den vielfältigen Möglichkeiten zum Energiesparen im und am Haus und darüber hinaus. Praxisbezogene Modelle veranschaulichen zudem die technischen Umsetzungen von Dämmungen oder Energieversorgung. So kann ein erster Eindruck gewonnen werden, was jeder Einzelne zur Senkung des Energiebedarfs der Stadt Hamburg, des Quartiers und in seinem persönlichen Umfeld beisteuern kann.
Von energetischen Sanierungen profitiert nicht nur die Umwelt, die durch den Einsatz Erneuerbarer Energien geschützt wird, auch der Endverbraucher spart durch die Senkung des Primärenergiebedarfs Kosten ein und kann so einen Beitrag zum Erreichen von Hamburgs Klimazielen leisten! (EnSam)

NACHBARSCHAFTSFEST AM BRINK – ... WIEDER MIT DABEI AM 1. MAI?

Wie die meisten von Ihnen sicher mitbekommen haben, waren die bisherigen drei Nachbarschaftsfeste nicht nur vom guten Wetter verwöhnt, vielmehr waren sie auch aufgrund des großen Zuspruchs ein großer Erfolg. In 2017 wird das Fest nun, dank eines einstimmigen Beschlusses bei der Beiratssitzung Anfang April, wieder einen Zuschuss aus dem Verfügungsfonds Bergedorf-Süd erhalten und kann wie geplant am 1. Mai an altbekannter Stelle beim Platz am Brink stattfinden. Mit der großen ehrenamtlichen Unterstützung, die das Orga-nisationsteam erhält, werden die Festivitäten in diesem Jahr wieder mit einem vielfältigen Programm aufwarten. Es sind Auftritte einiger lokaler Musikgruppen geplant, wobei Wert auf eine bunte Mischung der Stilrich-tungen und ein qualitativ hochwertiges Programm gelegt wird. Von Operettenmelodien bis Swing, von Punk bis Bluesrock ist für jeden etwas dabei. Vorgesehen ist, dass das Bühnenzelt wieder zwischen dem Restaurant Corfu Taverna und dem Waschsalon stehen wird. Auch die ansässigen Gewerbetreibenden werden sich wieder einbringen und die Festmeile mit ihren Angeboten ergänzen. Auch auf den Flohmarkt und spezielle Angebot für Kinder können sich die großen und kleinen Besucher wieder freuen. Als Standgebühr für den Flohmarkt ist, wie in den Jahren zuvor, ein Kuchen oder eine Torte mitzubringen, durch deren Verkauf auf dem Fest, ein Teil der Unkosten gedeckt wird. Alle Bergedorfer und Freunde des Nachbarschaftsfestes sind herzlich eingeladen, am 1. Mai in der Zeit von 11 bis 21 Uhr gemeinsam ein paar Stunden bei bester Unterhaltung am Brink zu feiern. Wir freuen uns auf Sie.

IMPRESSUM

Informationen für das Entwicklungsgebiet Bergedorf-Süd

© Herausgegeben von der steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg
Telefon 040 43 13 93 0
Internet www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Eike Christian Appeldorn
eike.appeldorn@steg-hamburg.de

Fotos:
Jan Krimson, MGF Architekten, konsalt GmbH, Verein Bergedorfer für Völkerverständigung

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Claudia Messner
Telefon 040 42891 3094
claudia.messner@bergedorf.hamburg.de

Stadtteilbüro Bergedorf-Süd
Bergedorfer Straße 158
21029 Hamburg
Telefon 040 80 79 11 040
bergedorf-sued@steg-hamburg.de
www.bergedorf-sued.de

Öffnungszeiten
dienstags 10-12 und 14-16 Uhr,
donnerstags 15-17 Uhr

Druck: Druckerei Siepmann GmbH
Hamburg

Hamburg. Deine Perlen. Integrierte Stadtteilentwicklung
steg
HAMBURG BERGEDORF

5.3 „Es tut sich was in Billstedt und Horn“ (Hamburger Wochenblatt, Ausgabe Billstedt, 9.5.2017)

Es tut sich was in Billstedt und Horn

Wann? 13.05.2017
Wo? Öjendorfer Weg 30 a, Öjendorfer Weg 30, 22119 Hamburg

Anzeige

Anzeige

Lasertag Spielen in HH?
Lazerfun Hamburg: Lasertag Spielen in der größten & modernsten Arena!
www.lazerfun-hamburg.de

Der Erweiterungsbau des Kultur Palasts ist seit ein paar Monaten in Betrieb und schafft dringend notwendigen Platz für Arbeit, deren Wirkung weit über Billstedt hinausgeht Foto: Timm

Hamburg: Öjendorfer Weg 30 a |

Kultur Palast Hamburg als Zentrum beim „Tag der Städtebauförderung“ am 13. Mai

Von Frank Berno Timm

Billstedt/Horn Wer sich für Städtebau interessiert, sollte sich den nächsten Sonnabend freihalten: Rund um den Kultur Palast werden eine ganze Reihe von Veranstaltungen zum „Tag der Städtebauförderung“ angeboten. Los geht es um 11 Uhr mit Grußworten (Dorothee Stapelfeldt, Stadtentwicklungssenatorin, und der zuständige Amtsleiter des Bezirks Mitte, Michael Mathe), Hiphop und Drachtentanz Phap Quang aus dem Kultur Palast und einer Ausstellung zu Billstedt und Horn. Spannend sind die sich um 13 Uhr anschließenden Rundgänge: Der erste ist eine Führung durch den erweiterten Kultur Palast. Mit dem zweiten geht es zum Stadtteilhaus Horner Freiheit mit dortiger Führung, der dritte ist eine Radrundfahrt durch den Öjendorfer Park, der vierte schließlich widmet sich dem Wohngebiet rund um die Archenholzstraße und den Schleemer Weg, den Schlusspunkt bildet ein Weg durch das Billstedter Zentrum. An die Rundgänge schließt sich nach Informationen der Veranstalter um 15 Uhr ein individueller Ausklang im Kultur Palast und um 18 Uhr ein Line-Dance-Festival dortselbst an. Die Führung durch die Horner Freiheit stellt die Angebote des Hauses vor und dauert eineinhalb Stunden.

Entlang der Horner Geest

Seniorentreff, Geschichtswerkstatt, Bücherhalle, evangelische Kirchengemeinde, Stadtteilverein, das Rauhe Haus, verikom und ein Café haben hier ein Zuhause gefunden. Sie hätten, heißt es in der Einladung zum Tag der Städtebauförderung, ihr Haus gemeinsam mit dem Bezirksamt geplant. Am Schlusspunkt treffen die Teilnehmer auf die Wanderer der Horner Geest. Die Rundfahrt durch den Öjendorfer Park (eigene Räder müssen mitgebracht werden) geht vom Kultur Palast aus vorbei an der zukünftigen Gartenstadt Öjendorf. Es werden die Flächen für das zukünftige GreenGym, der Spielplatz Haßloredder und die Baufläche Haferblöcken-Ost angefahren. Hier entsteht ein neues Wohnquartier für Flüchtlinge und Wohnungssuchende, das nicht unumstritten ist (das Wochenblatt berichtete). An der Archenholzstraße und dem Schleemer Weg sind laut Bezirk Mitte in den letzten Jahren neue Reihenhäuser und eine Spiel- und Freizeitfläche entstanden.

Auch der Markt im Billstedter Zentrum wird Teil des Sanierungsgebietes werden Foto: Timm

Zentrum wird Sanierungsgebiet

Ähnliche Flächen am Jenkelweg und ein Nachbarschaftshaus wurden dort ebenfalls etabliert. Die Führung ins Billstedter Zentrum widmet sich neben der Billstedter Hauptstraße, die zum Boulevard werden soll, verschiedenen Flächen im Quartier, wo nach Vorstellungen des Bezirks Wohnungsbau stattfinden werde. Der Tag der Städtebauförderung mit bundesweit stattfindenden Veranstaltungen passt zum gerade laufenden Vorhaben, Billstedts Zentrum zum Sanierungsgebiet zu machen. Der Aufstellungsbeschluss hierfür steht nach Auskunft aus der Stadtentwicklungsbehörde demnächst auf der Tagesordnung des Hamburger Senats. (fbt)

Weitere Infos: Tag der Städtebauförderung

Ebenfalls angeboten werden eine Wanderung entlang der Horner Geest, eine Tour über den Ohlsdorfer Friedhof und eine Veranstaltung zum Eidelstedter Bürgerhaus

Quelle: http://www.hamburger-wochenblatt.de/horn/lokales/es-tut-sich-was-in-billstedt-und-horn-d40357.html

5.4 „Stadtteilbüro für die Eidelstedter Bürger“ (Markt für Eidelstedt, 13.05.2017)

Die Tastenquäler
heute auf Seite 5

MARKT
für Hamburg-Eidelstedt, Stellingen, Schnelsen, Halstenbek und Rellingen
Alte Elbgaustr. 8 b · 22523 Hamburg · Tel. 040 / 57 19 72-0 · Fax 040 / 57 19 72-5109
19. Woche * 43. Jahrgang * Sonnabend, 13. Mai 2017
Kostenlose Informations- und Anzeigenzeitung • Druckauflage 35.000
das medienhaus

benefit Fitness, Wellness & Kurse
6 MONATE GRATIS*
14,99 €
*Bis zu 6 Monate Wechselbonus für die ersten 20 Studiowechsler
www.benefit-fitness.de
Tel.: 040 - 57006642

Stadtteilbüro für die Eidelstedter Bürger

Hier wird „Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung“ koordiniert

In der Elbgaustraße 27 hat nun das Stadtteilbüro der Stadterneuerungs und Stadt entwicklungsgesellschaft (steg) eröffnet. Hier werden Simon Kropshofer und Ingrid Schneider mit ihrem Team Ansprechpartner für die Bürger vor Ort sein.

Simon Kropshofer, Bezirksamtsleiter Kay Gätgens, Martin Brinkmann und Ingrid Schneider bei der Eröffnung des Stadtteilbüros. Foto: mco

Eidelstedt (mco). Von hier aus soll das „Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung“ (RISE) koordiniert werden. Vor gut einem Jahr wurde Eidelstedt Mitte per Senatsbeschluss als Fördergebiet festgelegt und soll bis zum Jahr 2023 aus Mitteln des RISE unterstützt werden.

Unterschiedliche Ziele wurden gesetzt und gemeinsam mit Eidelstedter Bürgern, Gewerbetreibenden, Grundeigentümern und vielen Institutionen am Standort ein Entwicklungsprogramm erarbeitet.

Das Fördergebiet erstreckt sich vom Zentrumsbereich rund um den Eidelstedter Platz sowie westlich anschließendem Eisenbahnerviertel, nördlich das Wohngebiet Hörgensweg/Pflugacker und östlich das Quartier Duvenacker/Steinwiesenweg.

Es gilt, in den kommenden Jahren Schritt für Schritt Eidelstedt zu einem beliebten Stadtteil mit pulsierendem Zentrum und attraktiven Wohngebieten zu gestalten. Integration wird dabei groß geschrieben, die zur Zeit entstehenden Neubauquartiere sollen für Einheimische und Flüchtlinge gemeinsam ein em sozial stabilen Umfeld dienen.

Zeitgemäße Gestaltung des Stadtteils gehört ebenfalls zum Entwicklungsprogramm. Bildungsperspektiven von Kindern sollen verbessert werden, Familien gefördert werden.

Nachbarschaft soll belebt werden und der Aufenthalt in Grünanlagen einladender gestaltet werden. All diese Pläne sollen in den kommenden Jahren zur Realisierung kommen.

Es wurde ein Verfügungsfonds eingerichtet, der den Bürgern aktive Mitgestaltung kleiner, abgeschlossener Maßnahmen ermöglicht. Ideen nehmen Simon Kropshofer und Ingrid Schneider gern entgegen und regeln die unbürokratische Finanzierung. Obendrein werden im Stadtteilbüro auch andere Institutionen ansässig sein.

Auch vor der Tür des neuen Stadtteilbüros tummelten sich zur Eröffnung die Gäste. Foto: mco

So stellte sich bei der Eröffnung Tessa Ermer vom Büro für soziale Wirtschaft (LoWi) vor.

Diese Einrichtung richtet sich mit Qualifizierungsmaßnahmen an Unternehmer und ihre Mitarbeiter. Kostenloses Coaching wird durch den Europäischen Sozial Fonds (ESP) gefördert.

„Zukünftig werden auch noch andere Dienste im Stadtteilbüro angeboten“, verrät Ingrid Schneider schon jetzt. Hier entsteht Stärkung von Vernetzung und Kooperation im Stadtteil Eidelstedt, an der sich die gesamte Bevölkerung beteiligen kann.

Bezirksamtsleiter Kay Gätgens und Geschäftsführer der steg Hamburg, Martin Brinkmann, wünschen in ihren Eröffnungsreden gute Beteiligung und viele Besucher im Stadtteilbüro.

Rolling Stones im Stadtpark

80000 Fans auf der Festwiese im Stadtpark

Hamburg (dpa). Die Rolling Stones gehen im Herbst auf Europatour („Stones – No Filter“) und starten die Tournee am 9. September im Hamburger Stadtpark. Harald Rösler, Leiter des zuständigen Bezirksamts Nord sagte: „Dass die Rolling Stones sich Hamburg und den 103 Jahre alten Stadtpark als Auftakt für ihre Tournee aussuchen, ist eine große Ehre und es wird ein besonderes, generationsübergreifendes Musikfest“.

Tickets (Preise 85 bis 685 Euro) sind seit Freitag online erhältlich. Der reguläre Vorverkauf startet am heutigen Sonnabend.

Mick Jagger, lebende Legende, und seine „Roling Stones“ wollen im September den Hamburger Stadtpark rocken. Foto: dpa

Konzepte für ...
• Einrichtungen
• Dekorationen
• Sonnenschutz
• Bodenbeläge
• Polsterarbeiten
Beratung, Planung, Ausführung
Mau
Raumausstattung
22523 Hamburg
Holsteiner Chaussee 3-5
Tel. 040 - 570 93 92
www.mau-wohnen.de

NEUERÖFFNUNG
am Eidelstedter Bürgerplatz
EISDIELE Dolce Vita
ital. Eisspezialitäten | Kaffee & Kuchen | Außensitzplätze
ERÖFFNUNGSANGEBOT
im Mai für Kinder 1 Kugel Eis nur 1 €
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ekenknick 5 • 22523 Hamburg • Tel. 017664994442

Hof Bimöhlen
Frisches Geflügel vom Hof Bimöhlen – da wissen Sie, wo es herkommt!
Angebote gültig ab 15.05.-20.05.2017
6 Hähnchenkeulen 5,00 €
Rinderhüftsteak 1 kg 19,95 €
Aus eigener Herstellung
Grobe Mettwurst vom Angler-Sattelschwein 100 g 1,55 €
Solange der Vorrat reicht!
Auf dem Eidelstedter Wochenmarkt
Mi. 8.30 - 13.00 Uhr • Fr. 8.30 - 18.00 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Anstoß zur Preis-Offensive:
25 Jahre HANSEN
HOSEN
CLUB OF COMFORT
Baumwoll-Hosen und Jeans
auch in großen Größen und viele Farben!
statt 79,95 € 59.95 €
HANSEN
Der Herrenausstatter im Stadtzentrum Schenefeld
& CO
Telefon 830 24 54

Gültig ab 15.05.2017 bis einschließlich 20.05.2017
Große Craft Beer Auswahl diverse Sorten!
FOHSACK Getränkefachmarkt
hella 4,99
Schöfferhofer 14.99
Original 5,0 Pils 5.99
Hövels 13.99
Flensburger Pilsener 10.99
VILSA 4.49
MAGNUS NA KLAR! 4.79
Irrtümer vorbehalten! Die Angebote sind Abholpreise! Solange der Vorrat reicht!

5.5 „Die Horner Geest zum Kennenlernen“ (Hamb. Wochenblatt, Ausgabe Billstedt, 16.5.2017)

Die Horner Geest zum Kennenlernen

Anzeige

Anzeige

PRINCE2 Schulungen

Foundation & Practitioner Einzel- & Kompaktschulungen mit Garantieterminen.
maxpert.de/PRINCE2/Schulungen

Cornelia Peters (3.v.r) von der Behörde für Umwelt und Energie zeigt die virtuellen Bilder der geplanten Projekte Foto: Grell

Hamburg: Thörls Park |

Projekte beim Rundgang entlang des Grünzugs im Osten Hamburgs vorgestellt

Hamm/Horn Ein neun Kilometer langes grünes Band vom Hauptbahnhof bis zum Öjendorfer Park im Osten Hamburgs, so wird die Landschaftsachse Horner Geest aussehen (das Wochenblatt berichtete). In den nächsten Jahren soll mit diesem Konzept der längste Park der Stadt entstehen und das Schönste dabei: Die Hamburger hatten die Möglichkeit mit zu planen. Eine Million Euro hat die Stadt für die Beteiligung der Bürger im Rahmen des Mitwirkungsprozesses bereitgestellt und dazu aufgerufen, eigene Ideen für den langen Grünzug einzureichen und die Geest dadurch aktiv mitzugestalten. Aus den 233 Ideenvorschlägen der Anwohner wurden am Ende sogar zwölf ausgewählt die nun realisiert werden sollen.

Geestschaukel und Fledermauswiese

Von der Geestschaukel bis hin zum Hammer Turm, einer Fledermauswiese und gemeinsamem Gärtnern im Stadtteil, sind eine ganze Menge kurioser aber auch absolut interessanter Projekte vorgeschlagen worden, die jetzt bei einem dreistündigen Rundgang zusammen mit Fachleuten der Firma Urbanista, Ideengebern und interessierten Anwohnern vorgestellt wurden. „Die Hamburger sollen ja wissen, was hier entsteht“, so Cornelia Peters und Marie Hliwa von der Behörde für Umwelt und Energie. Auch Umweltsenator Jens Kerstan war von der Resonanz der Bürgerbeteiligung in Sachen Horner Geest überwältigt: „Besonders freue ich mich über die Vielfalt der ausgewählten Projekte, die Hamburgs längsten Park ausmachen werden.“ Start des Rundgangs war der Lohmühlenpark, in dem ein riesen Klettergerät unter dem Titel „Kletteorid“ Kinder und Jugendliche zum Turnen in extremer Höhe anlocken soll. Nahe dem U-Bahnhof Berliner Tor stand der erste Snack der Tour bereit, denn auch das gemeinsame Picknick mit Nachbarn, eine Idee von Maike Gennis, soll hier in Zukunft umgesetzt werden.

Ideengeberin Maike Gennis und Johannes Hanisch von der Firma Urbanista stellten das Projekt Geschmacksträger vor Foto: Grell

Fitness-Parcours

Sportler Eric T. Mielke stellte den geplanten Fitness-Parcours vor, der auf dem Grünzug zwischen Berliner Tor und Burgstraße seinen Platz finden wird, ähnlich dem Trimm-Dich-Pfad aus den 1980er-Jahren. Gleich ein paar Meter weiter steht bald die Geestschaukel, die Menschen jeden Alters zum gemeinsamen Schaukeln und Spaß haben einladen soll. Wer dann völlig ausgepowert ist, kann sich auf die Fledermauswiese freuen, auf der gemütliche Sitzelemente bereitstehen, am Tag zum Chillen und abends zum Beobachten der Fledermäuse. Direkt vor dem Kulturzentrum Horner Freiheit, wo der gemeinsame Rundgang an diesem Morgen auch endete, ist ein Markt geplant, der auch eine mobile Bühne bekommen soll. Die Horner Geest ist ein Projekt, bei dem Bürgerbeteiligung erfolgreich gelebt wurde. (kg)

Quelle: http://www.hamburger-wochenblatt.de/borgfelde/lokales/die-horner-geest-zum-kennenlernen-d40576.html

5.6 „Eidelstedter Bürgerhaus“ (schnellundaktuell.de, 5.5.17)

By Stadt Hamburg | Freitag, 05.05.2017 00:00 | Eimsbüttel, Hamburg

Bezirk Eimsbüttel

Eidelstedt Rundgang zum Tag der Städtebauförderung in Eidelstedt 5. Mai 2017 Bezirksamt Eimsbüttel – Städtebauförderung – FHH – hamburg.de

Am bundesweiten Tag der Städtebauförderung bietet die STEG Hamburg als Gebietsentwickler gemeinsam mit dem Bezirksamt Eimsbüttel am Samstag, den 13. Mai 2017 um 14 Uhr einen ca. 1,5-stündigen Rundgang durch das Zentrum des Fördergebietes Eidelstedt-Mitte an.
Voraussichtlich bis 2023 sollen im Bereich rund um den Eidelstedter Platz und in den daran angrenzenden Wohngebieten positive Impulse für die Stadtteilentwicklung erreicht werden. Hierzu wird derzeit ein Integriertes Entwicklungskonzept erarbeitet und abgestimmt. Darüber hinaus planen private Investoren Sanierungs- und Neubauvorhaben.
Ein wichtiges Projekt für den Stadtteil ist die Sanierung und Erweiterung des Eidelstedter Bürgerhauses, das u.a. mit Mitteln des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ gefördert wird. Nach intensiver Beteiligung der Bevölkerung in den vergangenen Monaten startet in Kürze ein Hochbauwettbewerb, um die bestmögliche bauliche Lösung zu finden.
Treffpunkt für den Rundgang ist am

Samstag, den 13. Mai 2017
um 14 Uhr
im Stadtteilbüro der STEG Hamburg
Elbgaustraße 27,
22523 Hamburg.

Quelle: http://schnellundaktuell.de/eimsbuettel/rundgang-zum-tag-der-staedtebaufoerderung-in-eidelstedt/

5.7 „Grillstation und Fledermauswiesen im längsten Park der Stadt“ (HA, 15.5.17)

HORNER GEEST 15.05.17

Grillstation und Fledermauswiese im längsten Park der Stadt

Von Nico Binde

Im Stadtteil Borgfelde ist Hamburgs längster Park schon grün. An einigen Stellen brauchte die Gruppe der Entdeckungsspaziergänger aber noch etwas Fantasie, um den Park zu erkennen Foto: Roland Magunia

Fünf Millionen Euro und Projekte von Bürgern sollen die Horner Geest zur neuen Attraktion machen. Ein Entdeckungsspaziergang.

Hamburg. Ganz am Anfang, vor dem Museum für Kunst und Gewerbe, braucht die Wandergruppe vor allem eines: sehr große Vorstellungskraft. Nur mit ganz viel Fantasie ist von hier aus ein grünes Band zu erkennen. Aber irgendwo zwischen Zentralem Omnibusbahnhof und vierspuriger Kurt-Schumacher-Allee soll er beginnen, Hamburgs längster Park, die Horner Geest. Noch befinden sich die 40 Teilnehmer im Stadtteil St. Georg. "Hier gibt's kaum Grün", sagt ein Wanderer. Dementsprechend skeptisch macht sich die Gruppe auf den Weg. Immerhin: Auf dem Carl-Legien-Platz stehen Bäume.

Die Umweltbehörde hat eingeladen, die weitgehend unbekannte Landschaftsachse Horner Geest kennenzulernen. "Weil mit diesem Namen aber kein Mensch etwas anfangen kann, haben wir das Projekt ‚Hamburgs längster Park' genannt", sagt Cornelia Peters, Leiterin des Vorhabens. "Klingt gleich griffiger", befindet eine ältere Dame im Publikum. Insgesamt stehen fünf Millionen Euro für die Neuausrichtung des neun Kilometer langen Grünstreifens zwischen St. Georg und dem Öjendorfer See zur Verfügung. Fünf Stadtteile durchzieht er, für seine Aufwertung wurden keine Mühen gescheut.

Quelle: http://www.abendblatt.de/hamburg/article210579783/Grillstation-und-Fledermausliegewiese-im-laengsten-Park.html

6. Ausstellungsplakate des Bezirksamtes Hamburg-Mitte: Integrierte Stadtteilentwicklung und aktuelle Wohnungsbauprojekte in Billstedt/Horn

Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Billstedt Horn gemeinsam vorn

QUARTIERSENTWICKLUNG ÖSTLICH HAFERBLÖCKEN

Bebauungsplan-Verfahren Billstedt 113

Entwurf „Grüne Mitte Haferblöcken" - Baubeginn voraussichtlich im Spätsommer 2017; Projektförderung Fachamt SL (aus RISE und Wohnfolgefonds)
(Plan: Hunck + Lorenz Landschaftsarchitekten)

Eindrücke der Umgebung
(Bilder: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Fassade Putz
(Bild: Bechtloff Steffen Architekten)

Ansicht Mehrfamilienhaus
(Foto: SAGA Unternehmensgruppe)

Fassade Klinker creme
(Bild: Bechtloff Steffen Architekten)

Tag der Städtebauförderung 2017

Hamburg. Deine Perlen. Integrierte Stadtteilentwicklung

Hamburg | Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Billstedt.Horn gemeinsam vorn

QUARTIERSENTWICKLUNG IM DUDENWEG

Bebauungsplan-Verfahren Billstedt 112

Bebauungsplan-Entwurf Billstedt 112
(Plan: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Siebengeschosser am Öjendorfer Steinkamp
(Bilder: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Geschosswohnungsbau am Dudenweg

Die neue Wohnanlage aus der Vogelperspektive
(Visualisierung: Spengler Wiescholek Architekten Stadtplaner)

Reihenhauszeile am Dudenweg

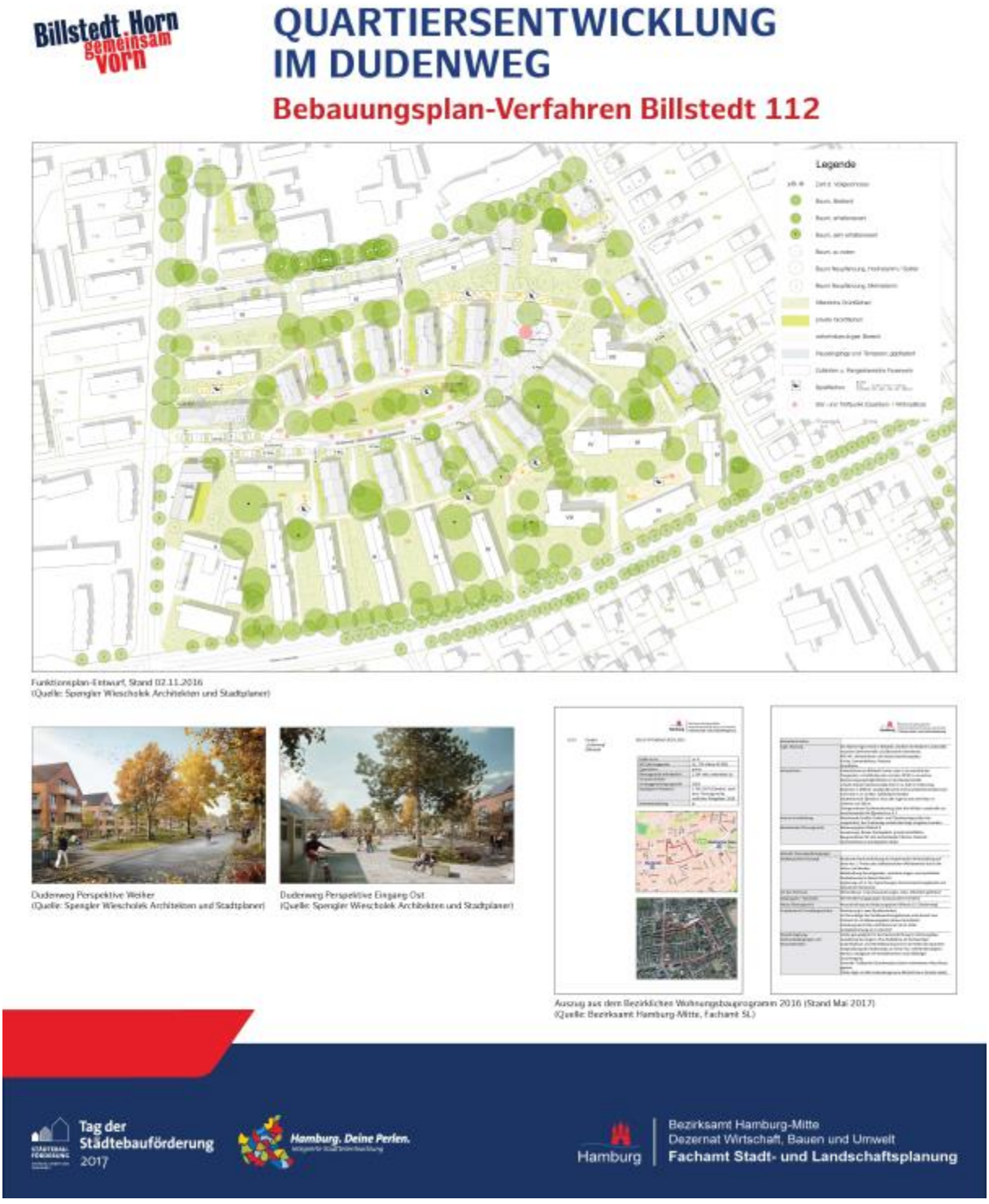
Gemeinschaftshaus der Hansa Baugenossenschaft

Tag der Städtebauförderung 2017

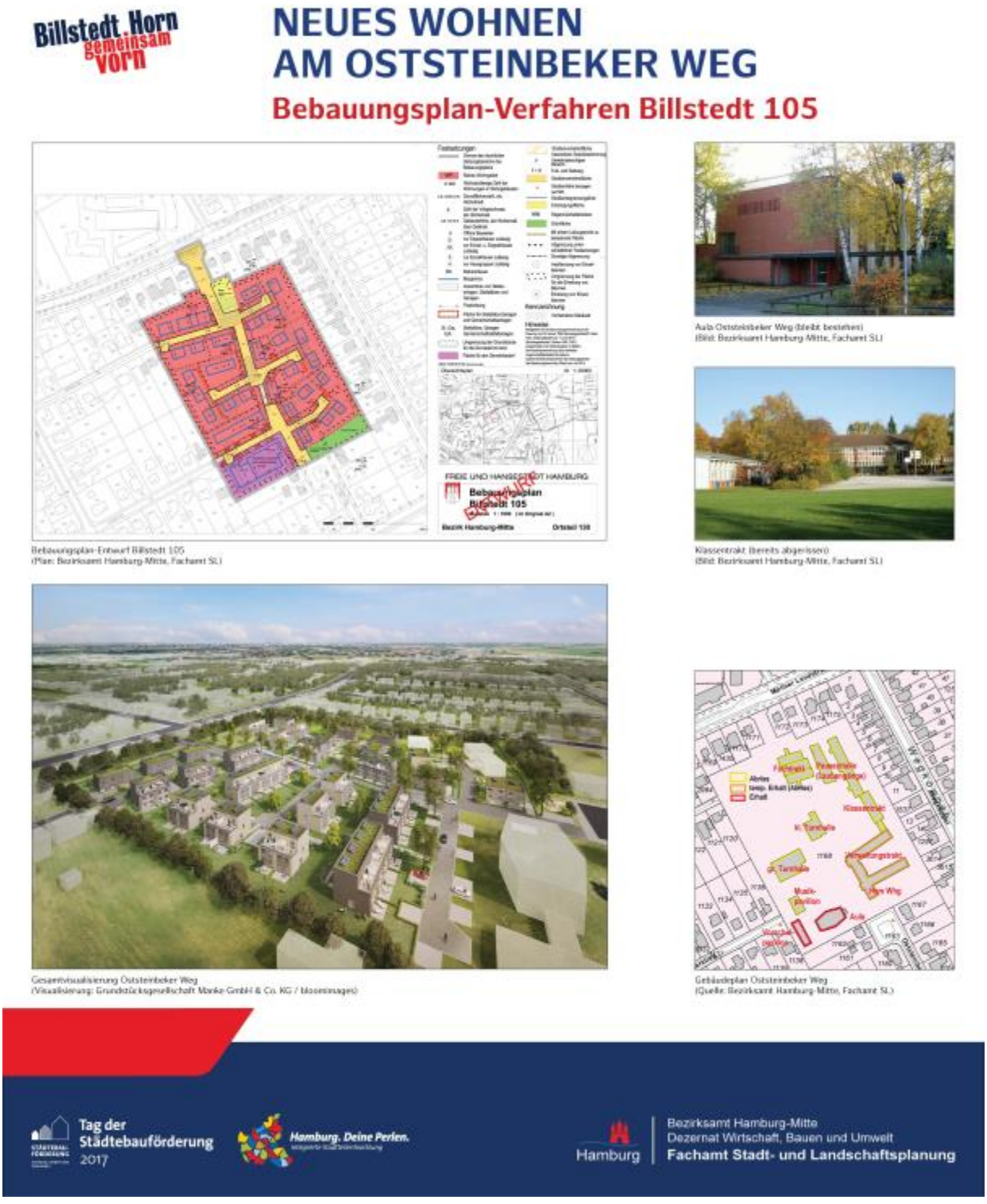
Hamburg. Deine Perlen.

Hamburg | Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung



Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung



Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

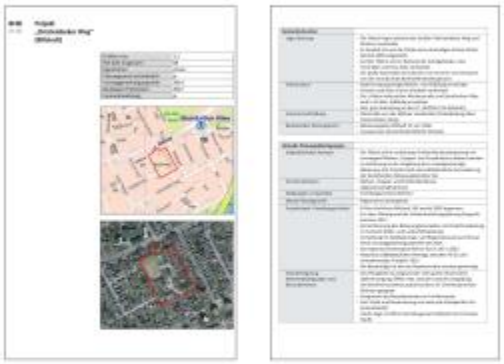
Billstedt.Horn gemeinsam vorn

NEUES WOHNEN AM OSTSTEINBEKER WEG

Bebauungsplan-Verfahren Billstedt 105

Funktionsplan-Entwurf, Stand 30.10.2014
(Plan: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Visualisierung Oststeinbeker Weg
(Quelle: Grundstücksgesellschaft Manke GmbH & Co. KG / bloomimages)



Auszug aus dem Bezirklichen Wohnungsbauprogramm 2016 (Stand Mai 2017)
(Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Tag der Städtebauförderung 2017

Hamburg. Deine Perlen.

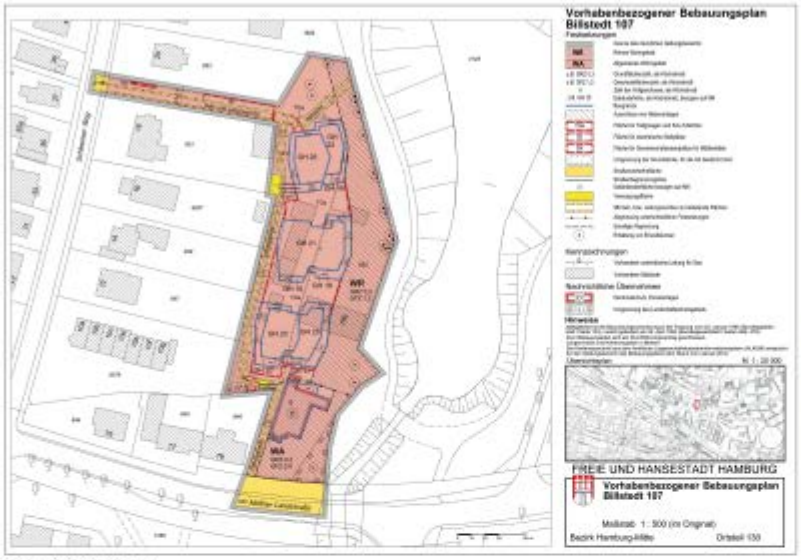
Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Billstedt.Horn gemeinsam vorn

WOHNEN AM SCHLEEMER PARK

Bebauungsplan Billstedt 107



Bebauungsplan Billstedt 107
(Plan: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Fassade Klinker Villa 1
(Visualisierung: czerner göttsch architekten)

Fassade Klinker Villa 3
(Visualisierung: czerner göttsch architekten)

Schleemer Park, Ansichten Ost-West
(Quelle: czerner göttsch architekten)

Schleemer Park, Querschnitte Villen 1 und 2
(Quelle: czerner göttsch architekten)

Tag der Städtebauförderung 2017

Hamburg. Deine Perlen.

Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Billstedt.Horn gemeinsam vorn

WOHNEN AM SCHLEEMER PARK

Bebauungsplan Billstedt 107

Funktionsplan, Stand 20.07.2016
(Quelle: czerner göttsch architekten, Wiggenhorn & van den Hövel Landschaftsarchitekten)

Auszug aus dem Bezirklichen Wohnungsbauprogramm 2016 (Stand Mai 2017)
(Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Schleemer Park, Querschnitt Villa 3
(Quelle: czerner göttsch architekten)

Tag der Städtebauförderung 2017

Hamburg. Deine Perlen.

Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Billstedt.Horn gemeinsam vorn

STEINBEKER MARKTSTRASSE 8 - 10

Bebauungsplan-Verfahren Billstedt 111

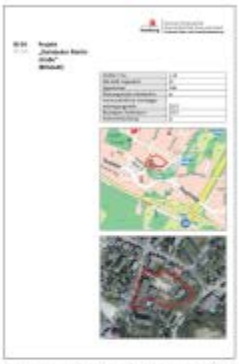
Funktionsplan-Entwurf auf Basis des städtebaulichen Entwurfes des Fachamtes SL, Stand 24.03.2017
(Quelle: Tchoban Voss Architekten)

Ansicht und Grundrisse Stadtvillen
(Quelle: Tchoban Voss Architekten)

Ansicht Reihenhäuser Nord
(Quelle: Tchoban Voss Architekten)

Ansicht Reihenhäuser Süd
(Quelle: Tchoban Voss Architekten)

Schulgelände Einfahrt (o.l), Steinbeker Marktstraße (u.l), Steinbeker Berg (r.)
(Bilder: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)



Auszug aus dem Bezirklichen Wohnungsbauprogramm 2016 (Stand Mai 2017)
(Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Tag der Städtebauförderung 2017

Hamburg. Deine Perlen.

Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Billstedt.Horn gemeinsam vorn

STADTTEILHAUS HORNER FREIHEIT

Rundgang 2

Eindrücke vom Stadtteilhaus Horner Freiheit
(Architektur-Bilder: Sprinkenhof GmbH/Franziska Glück; Bilder mit Personen: Geschichtswerkstatt Horn)

Lageplan Stadtteilhaus Horner Freiheit
(Bild: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Die „Horner Freiheit" ist ein Schlüsselprojekt der Integrierten Stadtteilentwicklung im Entwicklungsraum Billstedt-Horn und Bestandteil der Leitplanung „Stromaufwärts an Elbe und Bille – Wohnen und urbane Produktion in HamburgOst".

Über mehrere Jahre haben die Einrichtungen das Haus zusammen mit dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (SL) entwickelt und geplant. Seit 2016 ist die Horner Freiheit im Betrieb und schon nach kurzer Zeit vom Gojenboom mit direktem U-Bahn-Zugang nicht mehr wegzudenken. Soziale, kulturelle und bildungsbezogene Einrichtungen für die Anwohnerinnen und Anwohner Horns sind an diesem zentralen und gut erreichbaren Ort gebündelt. Für private und öffentliche Veranstaltungen und Kurse gibt es Seminarräume und einen großen Saal. Oder man trifft sich einfach im Café.

Das Stadtteilhaus unterstützt damit bereits heute das Ziel der Entwicklung einer neuen Mitte für Horn. Die Ziele der integrierten Stadtteilentwicklung sind in Konzept und Satzung des Trägervereins eingeflossen.

Grundriss EG Stadtteilhaus
(Plan: Knaack & Prell Architekten)

Grundriss OG Stadtteilhaus
(Plan: Knaack & Prell Architekten)

Tag der Städtebauförderung 2017

Hamburg. Deine Perlen.

Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Billstedt.Horn gemeinsam vorn

DURCH DEN ÖJENDORFER PARK
Rundfahrt 3

Gartenstadt Billstedt-Öjendorf
(Bild: Broschüre Stromaufwärts)

Gartenstadt Billstedt-Öjendorf

Der Bezirk Hamburg-Mitte verfolgt am Standort Billstedt-Öjendorf südlich des Öjendorfer Sees und unweit des Billstedter Zentrums die Entwicklung eines neuen zukunftsfähigen und innovativen Stadtquartiers gemeinsam mit einer privaten Entwicklungsgesellschaft.

Zur Qualifizierung des Standortes werden im Vorfeld ein städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb sowie hochbauliche Wettbewerbe durchgeführt. Nach derzeitigem Stand wird ein Mengengerüst von rd. 700-800 Wohneinheiten in verdichteten Einfamilienhäusern und Stadthäusern und anteilig Geschosswohnungsbau mit verschiedenen Wohnformen für verschiedene Haushalte diskutiert.

Ein wichtiges Ziel ist dabei die frühzeitige Beteiligung und Begleitung des Planungsprozesses in unterschiedlichen Formaten.

Geplante Rundfahrt durch den Öjendorfer Park
(Quelle: LGV/ Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Spielgeräte auf dem Spielplatz „Öjendorfer Küste"
(Bilder: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Spielplatz Haßloredder

Der Spielplatz wurde vom Bezirksamt Hamburg-Mitte in den Jahren 2013/14 komplett erneuert und umfangreich aufgewertet. In dieses Projekt sind 50% Stadtteilentwicklungsmittel geflossen. Die „Öjendorfer Küste" bietet nun kleinen und größeren Menschen attraktive Kletter- und Spielmöglichkeiten. Außerdem wurde für die zahlreichen Joggerinnen und Jogger im Park ein Trainingsplatz mit Outdoor-Fitness-Geräten angelegt, die gerne genutzt werden.

Tag der Städtebauförderung 2017

Hamburg. Deine Perlen.

Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Billstedt.Horn gemeinsam vorn

DURCH DEN ÖJENDORFER PARK
Rundfahrt 3

Werkstattverfahren „Östlich Haferblöcken"
(Bild: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Bestehender Knick als Verbindung zum Öjendorfer See
(Bild: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Aktueller Funktionsplan-Entwurf „Östlich Haferblöcken"
(Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Neues Quartier Östlich Haferblöcken

In einem komplexen Werkstattverfahren mit intensiver Bürgerbeteiligung startete der Bezirk Hamburg-Mitte im Januar 2016 die Entwicklung des Quartiers „Östlich Haferblöcken". Parallel wurde das Bebauungsplanverfahren Billstedt 113 eingeleitet. Hier soll ein gemischtes Quartier für Geflüchtete und für Hamburgerinnen und Hamburger entstehen. Geplant sind insgesamt ca. 550 Wohnungen.

Zunächst werden für Geflüchtete mit Bleibeperspektive auf Basis des § 246 Abs. 14 BauGB Reihenhäuser mit jeweils zwei Wohneinheiten und zwei Mehrfamilienhäuser gebaut. Der Baubeginn steht unmittelbar bevor. Die weiteren Bauabschnitte mit Reihenhäusern überwiegend für Familien folgen nach der Vorweggenehmigungsreife des Bebauungsplans, etwa Mitte 2018.

Im Rahmen von RISE wird das Quartier dabei durch den Bezirk von Beginn an integriert entwickelt. Mit der Grünen Mitte (Baubeginn Spätsommer 2017) und dem Haus der Begegnung, für das derzeit ein Träger gesucht wird, sind zwei wichtige Infrastrukturprojekte konkret in Planung.

GreenGym im Öjendorfer Park
(Bilder: GreenGym)

GreenGym im Öjendorfer Park

Seit 2013 gibt es in Hamburg das Projekt GreenGym. Im Öjendorfer Park nahm es seinen Anfang, initiiert durch den Träger heilende Stadt e.V. und unterstützt durch das Bezirksamt Hamburg-Mitte im Rahmen der Stadtteilentwicklung. GreenGym bietet ein wohnortnahes Angebot für Stadtbewohnerinnen und -bewohner. Es verbindet die gemeinschaftliche Pflege von öffentlichem Grün und Parks mit individueller Naturerfahrung und Bewegungs- sowie Gesundheitsförderung.

Hier treffen sich Menschen, die Lust auf gemeinsames Gärtnern und ein bisschen Fitness haben. Angeleitet durch eine Trainerin lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie man sich bei körperlicher Arbeit richtig bewegt, ohne die Knochen zu schädigen. Sie bepflanzen, pflegen und hegen gemeinsam einen kleinen Teil des Öjendorfer Parks.

Mittlerweile läuft das Projekt ehrenamtlich weiter. In Hamburg hat es bereits zahlreiche Nachahmer gefunden: GreenGym-Gruppen gibt es nun u.a. auch in Hamm, in Wandsbek und in Bahrenfeld. Weitere Infos unter: http://heilendestadt.de/

Tag der Städtebauförderung 2017

Hamburg. Deine Perlen.

Hamburg | Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Billstedt.Horn gemeinsam vorn

WOHNEN & FREIZEIT RUND UM ARCHENHOLZSTR. & SCHLEEMER WEG

Rundgang 4

Nachbarschaftshaus Jenkelweg

Das 2010 fertiggestellte Nachbarschaftshaus ist schnell zu einer wichtigen Anlaufstätte für Junge und Ältere mit und ohne Migrationshintergrund geworden. Es wurde 2012 mit dem Preis für „Freiwilliges Engagement im Wohnquartier" und 2014 für „Nachbarschaft verbindet – Zusammenhalt stärken" ausgezeichnet. Inzwischen gibt es mehrere Gruppen, die im regelmäßigen Turnus ihren Aktivitäten (Nähen und Stricken, Hausaufgabenhilfe, Kochen u.v.m.) nachgehen. Als Ort für Aktivitäten, aber auch für das Aufeinandertreffen verschiedenster Kulturen, bedarf das Nachbarschaftshaus weiterhin der besonderen Aufmerksamkeit und Unterstützung.

Nachbarschaftshaus Jenkelweg
(Bild: Superurban)

Basteln im Nachbarschaftshaus Jenkelweg
(Bild: ProQuartier)

Wikingerschach
(Bild: ProQuartier)

Fußball
(Bild: ProQuartier)

Jugend und Freizeitfläche am Jenkelweg

Die Anlage wird von Kindern und Jugendlichen täglich und intensiv genutzt, sowie auch durch weitere saisonale Angebote und Aktionen verschiedener Träger bespielt. Boules oder Basketball gehören hier zu den attraktiven Angeboten, auch für spielfreudige Erwachsene. Diverse Sportgerätschaften lagern im Containerabstellraum und werden vom Nachbarschaftshaus ausgeliehen.

Sportplatz
(Bild: ProQuartier)

Die Jugend- und Freizeitfläche bildet zusammen mit dem Nachbarschaftshaus und den Wohnumfeldverbesserungen der Wohnungsbestände der SAGA Unternehmensgruppe die aufeinander abgestimmten „Aktionsflächen am Jenkelweg", die im Rahmen der Bund-Länder-Städtebauförderung durch das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung gemeinsam mit SAGA geplant und finanziert wurden.

Tag der Städtebauförderung 2017

Hamburg. Deine Perlen.

Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Billstedt.Horn gemeinsam vorn

WOHNEN & FREIZEIT RUND UM ARCHENHOLZSTR. & SCHLEEMER WEG

Rundgang 4

Freizeitfläche entlang der Archenholzstraße

Der westliche Bereich des ehemaligen Grünstreifens an der Archenholzstraße wurde ab 2008 für den Bau von 27 Reihenhäusern entwickelt. Damit ergab sich die Chance, den östlichen Teilbereich als Freizeitfläche für verschiedene Nutzergruppen zu planen und im Zuge des Wohnungsneubaus auch zu finanzieren. Im Winter 2008/09 wurde ein Beteiligungsprozess mit Anwohnern, Jugendlichen und Kindern durchgeführt. Diese öffentliche Spiel- und Bolzfläche wurde im Sommer 2010 eröffnet.

Seit Fertigstellung wird sie von sehr vielen kleinen und großen Bewohnerinnen und Bewohnern als Spiel-, Sport- und Aufenthaltsfläche rege genutzt. In den letzten Jahren wurden noch weitere Spielelemente ergänzt.

Spielplatz Archenholzstraße
(Bilder: Superurban)

Luftbild / Lageplan
(Quelle: LGV/Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Postkarte Streetball Archenholzstraße
(Bild: Thies Rätzke)

Perspektive Schleemer Weg
(Visualisierung: PGH Projektgruppe Holz)

Wohnungsbau am Schleemer Weg

Das Grundstück am Schleemer Weg wurde ursprünglich als Konservenfabrik genutzt. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung hat für den neuen Wohnungsbau einen Bebauungsplan aufgestellt.

Im vergangenen Jahr sind insgesamt etwa 110 Wohnungen im öffentlich geförderten Mietwohnungsbau (davon knapp 30% seniorengerechte Wohnungen) mit zugehörigen Grün- und Freianlagen entstanden. Die Wohnungen sind nun bereits komplett bezogen.

Das östliche Drittel der Kernfläche bleibt auch weiterhin Gewerbegebiet und ist an ein ortsansässiges Bauunternehmen für dessen Firmenerweiterung veräußert worden.

Schleemer Weg Ansichten
(Bilder: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Tag der Städtebauförderung 2017

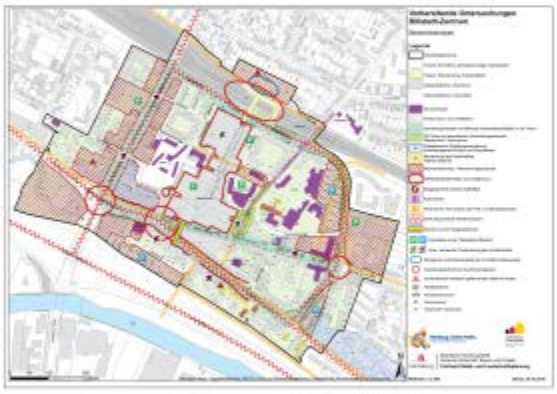
Hamburg. Deine Perlen.

Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

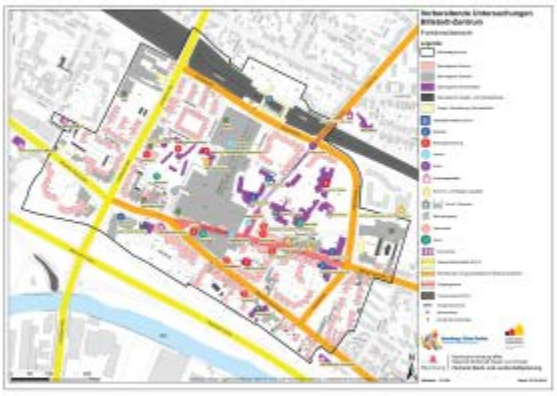
Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Billstedt Horn gemeinsam vorn

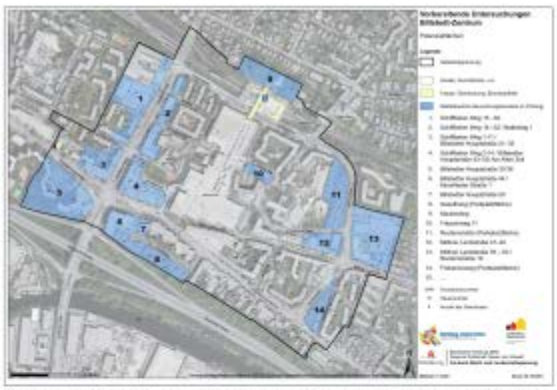
BILLSTEDT-ZENTRUM
Rundgang 5



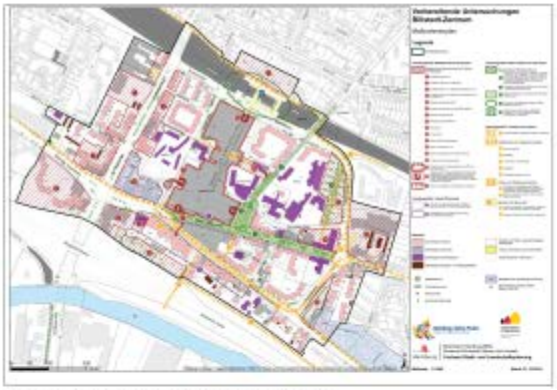
Vorbereitende Untersuchungen Billstedt-Zentrum: Bestandsanalyse
(Plan: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)



Vorbereitende Untersuchungen Billstedt-Zentrum: Funktionsübersicht
(Plan: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)



Vorbereitende Untersuchungen Billstedt-Zentrum: Potenzialflächen und städtebauliche Neuordnungsbereiche
(Plan: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)



Vorbereitende Untersuchungen Billstedt-Zentrum: Maßnahmenplan
(Plan: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Auf Basis des Senatsbeschlusses vom Februar 2016 hat das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (SL) des Bezirksamtes Hamburg-Mitte vorbereitende Untersuchungen (VU) nach § 141 Baugesetzbuch (BauGB) in der Zeit von April 2016 bis Februar 2017 erarbeitetet. Sie sind Grundlage für die Festlegung als Sanierungsgebiet nach § 142 BauGB im Mai 2017.
Die VU und deren Ergebnisse sind unter Mitwirkung der zentralen Akteure im Quartier, der Eigentümerinnen und Eigentümer, Vertreterinnen und Vertreter der sozialen Einrichtungen, der Wohnungsunternehmen, der Gewerbetreibenden und Bewohnerinnen und Bewohner entstanden. Hauptziele der Sanierung sind die Stabilisierung und Stärkung des zentralen Einkaufs- und Versorgungsbereichs, die Entwicklung bestehender und neuer Wohnnutzungen und eine Attraktivitätssteigerung öffentlicher Räume. Für die Durchführung der Sanierungsmaßnahme wird ein Zeitraum von zunächst ca. 8 Jahren angesetzt.

Tag der Städtebauförderung 2017

Hamburg. Deine Perlen.

Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Billstedt Horn gemeinsam vorn

BILLSTEDT-ZENTRUM
Rundgang 5

Billstedter Hauptstraße VISION 2020 (Bild: nexthamburg)

Auf der zweitägigen BilleVue 2015 wurde im Auftrag des Bezirks Hamburg-Mitte eine Beteiligungsaktion zur Billstedter Hauptstraße durchgeführt. Aus den dortigen Beiträgen hat nexthamburg e.V. mögliche Zukunftsvisionen als erste Anregung skizziert.

Billstedter Hauptstraße, Brücke (2016) (Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Vision Piazza (Visualisierung: nexthamburg)

Billstedter Hauptstraße von oben (2016) (Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Vision Kreuzung 2030 (Visualisierung: nexthamburg)

Auszug aus dem Bezirklichen Wohnungsbauprogramm 2016 (Stand Mai 2017) (Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Auszug aus dem Bezirklichen Wohnungsbauprogramm 2016 (Stand Mai 2017) (Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt SL)

Tag der Städtebauförderung 2017

Hamburg. Deine Perlen.

Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Quelle: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung